

Mitteilungsblatt

der Gemeinde

Kammerstein

Albersreuth	Barthelmesaurach	Günzersreuth	Haag	Hasenmühle	Haubenhof
Kammerstein	Mildach	Neppersreuth	Oberreichenbach	Poppenreuth	Putzenreuth
Rudelsdorf	Schattenhof	Volkersgau	Waikersreuth		



**Ausgabe 7
September 2025**

Grundschul-Neubau	3
Kläranlage Haag	4
Windkraftgebiet WK 403	5
Kammersteiner Musiksommer	6–7
Neuer Service im Passamt	7
Kärwa Kammerstein	8–9
Neue Mitarbeiterin im Rathaus	9
Umbau Schulhaus	
Barthelmesaurach zum Hort	10
Bürgerschießen	11
Baum-Challenge	12–13
Bomberabsturz bei Kammerstein	14
Bürgerstiftung Kammerstein	15
Jugendcamp in der Ukraine	16
Tag des offenen Denkmals	17
Spende für FFW Oberreichenbach	17
Schlepperfreunde Oberreichenbach	18
Jugendfeuerwehr Kammerstein	19
Grundschule Barthelmesaurach	20–22
Theatergruppe Kammerstein	22
Funkturm in Barthelmesaurach	23
SV Barthelmesaurach	24–26
Diakonie Rohr	26
Unsere Wasserqualität	27
VHS Programm Herbst/Winter	28–29
Kita Kammerstein	29
Kein Krieg! Nirgendwo!	30
Informationen zu Veranstaltungen	
Stellenangebote	30–35
Termine	36



*Auf dem Außenputz offenbart sich die freundliche, helle und warme Farbgebung: Vier Pastelltöne aus Gelb, Orange, Beige und Hellgrau wecken positive Stimmung und beruhigen die Kinder.
(Foto: Wolfram Göll)*

Liebe Leserinnen und Leser!

Die Ferien- und Urlaubszeit gibt uns die Gelegenheit, mal ein paar Tage zu entspannen, durchzuschlafen und gegebenenfalls einige neue Weltgegenden zu entdecken. Mit der Entfernung zu den Problemen des Alltags nehmen Stress und Anspannung ab, manche Emotionen verschwinden und man sieht die Dinge wieder im entspannten Licht. Die Gemeinde Kammerstein erledigt unterdessen ihre Pflichtaufgaben gewissenhaft und dynamisch.

Die neue Grundschule ist – von außen betrachtet – weitgehend vollendet. Die Fassadenfarben sind aufgetragen, schon vorher wurde das Gebäude perfekt gedämmt. Schließlich ist es ein Passiv-Energie-Haus. Dieser Tage läuft auch die Außenanlagen-Gestaltung an. Natürlich ist im Innenbereich noch Einiges zu tun. Es wird ein hochmodernes und darüber hinaus wunderschönes Schulhaus, in dem unsere Kleinen aufwachsen und lernen können. Auch die Eltern und Lehrerinnen haben sich bei einer Besichtigung ganz begeistert geäußert (Seite 3).

Unterdessen haben wir die Kostenberechnung für den zweiten Teil unserer Integrierten Ganztagschule in Auftrag gegeben: Den Umbau der bisherigen Schule in Barthelmesaurach zum Kinderhort. Mit Gottes Hilfe wird auch dieses Projekt gelingen (Seite 10). Auch

dies übrigens eine Pflichtaufgabe, dank eines Bundesgesetzes von 2021.

Und auch bei einer dritten Pflichtaufgabe sind wir einen großen Schritt weitergekommen: Die Kläranlage Haag wurde deaktiviert, das Abwasser wird von dort bereits provisorisch nach Schwabach gepumpt. Nun läuft der Abriss der alten Gebäude und der Bau des Pumpwerks. Das gleiche steht uns in Poppenreuth noch bevor. Auch um diese Pflichtaufgaben kommen wir leider nicht herum (Seite 4).

Keine direkte Pflichtaufgabe, aber eine sehr zukunftsweisende und kluge Entscheidung war die Vergabe der Planung unseres neuen Windkraftgebiets WK 403 an die Firma Wust Wind und Sonne. Die Gemeinde Kammerstein konnte ja die Planung nur deshalb selbst vergeben, weil beinahe alle Grundstückseigentümer in dem Gebiet Gestattungsverträge mit uns unterschrieben haben. Das gemeinsame Ziel sind Windkraftanlagen mit 100 Prozent Bürgerbeteiligung. Wir haben auch in Sachen Windkraft viele Weichen richtig gestellt (Seite 5).

Nun wünsche ich Ihnen erholsame restliche Ferien und einen guten Start in Arbeit, Schule oder Lehre! Von Herzen alles Gute!

Wolfram Göll

Wolfram Göll, Erster Bürgermeister



Rathauswegweiser

Gemeinde Kammerstein

Dorfstraße 10, 91126 Kammerstein
Telefon 0 91 22- 92 55- 0
Telefax 0 91 22- 92 55- 40
Internet: www.kammerstein.de
E-mail: info@kammerstein.de

Bankverbindungen

Sparkasse Mittelfranken-Süd,
IBAN: DE24 7645 0000 0000 0837 17
BIC: BYLADEM1SRS

VR-Bank Mittelfranken Mitte,
IBAN: DE43 7656 0060 0004 5049 92,
BIC: GENODEF1ANS

Leitung der Verwaltung

Wolfram Göll, Erster Bürgermeister
Zimmer 5 92 55- 0

Sekretariat Bürgermeister, Mitteilungsblatt, Kindertagesstätte

Barbara Kortés, Verwaltungsangestellte
Zimmer 6 92 55- 16
E-mail: barbara.kortes@kammerstein.de

Geschäftsleitung

Martin Damm, Verwaltungsfachwirt
Zimmer 7 92 55- 17
E-mail: martin.damm@kammerstein.de

Leitung Finanzverwaltung

derzeit nicht besetzt
E-mail: info@kammerstein.de

Steuern und Gebühren, Gewerbesteuer

Claudia Drechsler-Grasser,
Verwaltungsangestellte
Zimmer 1 92 55- 22
E-mail: claudia.drechsler-grasser@kammerstein.de

Gemeindekasse

Andrea Zwingel, Verwaltungsangestellte
Zimmer 1 92 55- 12
E-mail: andrea.zwingel@kammerstein.de

Personalamt, Standesamt:

Sina Dormer, Verwaltungsfachangestellte
Zimmer 2 92 55- 10
E-mail: sina.dormer@kammerstein.de

Bürgerdienste, Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Gewerbeamt und Fundamt

Angelina Achinger,
Verwaltungsfachangestellte
Zimmer 2 9255- 21
E-mail: angelina.achinger@kammerstein.de

Leitung Bauverwaltung

Wolfram Bernard, Staatl. gepr. Techniker
Zimmer 9 92 55- 19
Email: wolfram.bernard@kammerstein.de

Tiefbau und Entwässerung

Alenka Fruntzek, Dipl.-Ing. (FH)
Zimmer 9 92 55- 20
E-mail: alenka.fruntzek@kammerstein.de

Baumt

Kathrin Hess, Verwaltungsangestellte
Zimmer 2 92 55- 14
E-mail: kathrin.hess@kammerstein.de

Liegenschaftsverwaltung

Helga Ohr, Verwaltungsangestellte
Zimmer 10 92 55- 11
E-mail: helga.ohr@kammerstein.de

Steven Schuhmann,
Hausmeister 92 55- 0

Veranstaltungen, Volkshochschule

Karin Löhner, Verwaltungsangestellte
Zimmer 10 92 55-18
Email: karin.loehner@kammerstein.de

Bauhof/Kläranlagen

Richard Heubeck, Bauhofleiter
Telefon 0 91 22 - 1 88 56 91
Mobil 0170 - 314 56 16
E-mail: bauhof@kammerstein.de

Kindertagesstätte Kammerstein

Nadja Reidelshöfer, Leiterin

Kindergarten

Telefon 0 91 22 - 92 55- 50

Kinderkrippe

Telefon 0 91 22 - 92 55- 57
E-mail: kita@kammerstein.de

Kindertagesstätte Kammerstein

Kinderhort

Telefon 0 91 22- 8 52 19
E-mail: kinderhort@kammerstein.de

DIAKONEO KdÖR – Integrative

Kindertagesstätte Barthelmesaurach

Brennereistr. 4, 91126 Kammerstein
Telefon 0 91 78 - 99 69 96-0
E-mail.: ninja.siehr@diakoneo.de

Bauernhofkinderhaus

Am Hof in Kammerstein GmbH

Kammerstein-Poppenreuth
Einrichtungsleitung: Melanie Keitel
info@amhof.org, www.amhof.org

Grundschule Kammerstein

Schulleitung Melanie Grillenberger
Telefon 0 9178 - 52 35
E-mail: grundschule@kammerstein.de

Zweckverband zur Wasserversorgung Heidenberg-Gruppe

Thomas Ammon, Wasserwart
Banu Sachs, Verwaltungsangestellte
Kerstin Kullrich, Verwaltungsangestellte
Telefon 0 91 78 - 8 64
E-mail: wasser@heidenberggruppe.de

Rentenberatung

Herr Krawatzek
Telefon 0152- 57635229
E-mail: krawatzek@freenet.de
Termine nach Vereinbarung

Öffnungszeiten Rathaus Kammerstein

Voranmeldung per Telefon oder Mail
erforderlich!

Öffnungszeiten:

Montag 08:00 – 12:00 Uhr
Dienstag 14:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch 09:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr
Freitag 08:00 – 12:00 Uhr

Gratulationen nur mit Einwilligung

Aufgrund der Datenschutzgrundverordnung darf die Gemeinde Kammerstein den Ehe- und Altersjubilaren leider nicht mehr ohne deren Einwilligung öffentlich gratulieren – sei es im Mitteilungsblatt der Gemeinde oder in der Lokalzeitung. Sollten Jubilare dennoch die Veröffentlichung ihres Jubiläums wünschen, bedarf dies einer Einwilligung der betreffenden Person und einer ausdrücklichen schriftlichen Rückmeldung an die Gemeinde Kammerstein.

Auch die Veröffentlichung von Geburten, Eheschließungen und Sterbefällen ist nur noch möglich, wenn die Betroffenen (Eheleute, Eltern/Sorgeberechtigten oder Angehörigen) ausdrücklich in die Übermittlung und Veröffentlichung der personenbezogenen Daten eingewilligt haben. Die Einwilligung ist bei der Meldebehörde oder dem Standesamt der Gemeinde Kammerstein schriftlich abzugeben.

Wir bitten um Verständnis.

Wolfram Göll, Erster Bürgermeister

An alle Vereine und Verbände der Gemeinde Kammerstein:

Gerne inserieren wir Traueranzeigen
oder Nachrufe für Ihre Mitglieder
bei uns im Mitteilungsblatt kostenlos.

Bitte senden Sie diese an
barbara.kortes@kammerstein.de.

Peter Karstens Bestattungen GmbH



Alles vertrauensvoll in einer Hand.
– Anruf genügt – jederzeit dienstbereit
Hausbesuche, Erledigung aller mit einem
Sterbefall verbundenen Formalitäten.

Ramungusweg 1
91126 Kammerstein
Telefon (0 91 22) 1 79 44
Reichenbacher Straße 19
91126 Schwabach



Lehrerinnen und Eltern von Schule begeistert

Fassade und Außenfarbe ist fertig – Elektrik und Akustikdecken werden montiert – Außenarbeiten beginnen

Schlichtweg begeistert fiel das Votum der Elternbeirats-Vertreterinnen und Lehrerinnen über das neue Schulhaus in Kammerstein-Neppersreuth aus, als Bürgermeister Wolfram Göll, Chefplanerin Pia Regner und Rektorin Melanie Grillenberger sie Anfang Juli durch die Baustelle führten: Großzügig, hell, modern – einfach ein toller Ort zum Lernen und Wachsen für die Kinder.

Bei einer anschließenden Brotzeit formulierte Bürgermeister Wolfram Göll es so: „Die neue Schule bedeutet gegenüber der alten – in aller Bescheidenheit – einen Quantensprung. Nicht nur die technische Ausstattung, auch die Größe der Räume mit offenen Lernlandschaften und Schülerbibliothek, mit Musiksaal und Aula, einem großen Lehrerzimmer, separatem Sekretariat und Rektorat, vielen Besprechungsräumen, Garderoben, Barrierefreiheit und so weiter.“

Als die Lehrerinnen und Elternbeiratsvertreterinnen Anfang Juli die Baustelle inspizierten, war teilweise der Estrich noch feucht und glänzend, in manchen Räumen sah man noch die Heizschlangen der Fußbodenheizung. Das ist jetzt nicht mehr der Fall. Überall ist der Estrich fertig, die teilweise riesenhafte Lüftungsinstallation ist weitgehend eingebaut. In manchen Räumen laufen die Detailarbeiten der Elektrik. Die Unterkonstruktionen für die abgehängten Decken und die Akustikdecken im Trockenbau wurden an den meisten Decken bereits angebracht.

Im Außenbereich wurde im Juli/August das Gerüst auf zwei Seiten bereits komplett abgebaut, wodurch der Außenputz mit der strahlenden Gebäudefarbe sichtbar wird: Es ist eine Vierer-Komposition aus Gelb-, Orange-, Beige- und Grautönen. Diese Zusammenstellung ist hell, warm und wirkt beruhigend auf die Kinder. An den Außenfassaden



Bürgermeister Wolfram Göll, Rektorin Melanie Grillenberger und Chefplanerin Pia Regner (v.r.) führten Elternbeirats-Vertreterinnen und Lehrerinnen durch das neue Schulhaus.

wurden jüngst auch die Raffstores angebracht, also die sehr stabilen Jalousien für den Sonnenschutz.

Mit Bagger und Laster wurden die letzten Haufen Humus vom Umfeld des Neubaus abgefahren und auf dem benachbarten Acker eines freundlichen Landwirts abgelagert. Eine Vorbedingung für das, was nun kommt: Gegen Ende August will die Firma Biedenbacher aus Haag mit den Außenarbeiten

beginnen, die das Umfeld der Schule entscheidend aufwerten werden.



Die Unterkonstruktionen des Trockenbaus für die abgehängten und Akustik-Decken sind in den meisten Räumen bereits angebracht.



Auf der Südseite im Erdgeschoss wurden die Raffstores angebracht, also die stabilen Außen-Jalousien für den Sonnenschutz.



Bagger und Laster fahren die letzten Haufen Humus im Umfeld des Neubaus ab und lagerten sie auf dem benachbarten Acker eines Landwirts. Nun können die Außenarbeiten starten.



Ersten großen Schritt erledigt

Kammerstein: Kläranlage Haag deaktiviert – Abwasser fließt bereits provisorisch nach Schwabach

„Wir handeln konsequent und rasch: Nun haben wir einen großen Erfolg im Abwasserbereich gelandet“, bilanziert Kammersteins Bürgermeister Wolfram Göll die jüngsten Baumaßnahmen im Abwasserbereich erleichtert. „Die Kläranlage Haag ist bereits deaktiviert. Das Haager Abwasser fließt bereits jetzt über eine leistungsstarke Tauchpumpe provisorisch nach Schwabach. Damit haben wir die erste große Aufgabe erledigt, die uns das Wasserwirtschaftsamt gestellt hat.“

Nun reißen Bagger die bisherigen Gebäude der Kläranlage Haag ab. An deren Stelle entsteht in den nächsten Wochen ein modernes Pumpwerk. Auch sämtlicher Klärschlamm ist bereits aus den beiden Haager Klärbecken abgefahren worden. Das frühere Nachklärbecken der Kläranlage wird verfüllt werden, das frühere Vorklärbecken wird künftig als Regenüberlaufbecken fungieren.

„Schon seit 2024 wird bereits das Abwasser des Autohofs Schwabach-West über den 2023/24 gebauten Mischwasserkanal zur Kläranlage Schwabach abgeleitet. Diese Maßnahme hatte die Kläranlage Haag bereits um rund 40 Prozent entlastet“, erklärt der Chefplaner des Projekts, Diplomingenieur Andreas Lippert. „Im Juni dieses Jahres wurde nun die Druckleitung zwischen der

Kläranlage Haag und dem Autohof fertiggestellt und Ende Juli auch in Betrieb genommen. Seit dem 31. Juli 2025 wird sämtliches Abwasser der Kläranlage Haag zur Kläranlage Schwabach gepumpt.“

Wie Ingenieur Lippert erklärt, ermöglicht die provisorische Abwasser-Pumpe zusammen mit der Druckleitung nach Schwabach nun den kompletten Umbau der Kläranlage Haag: „Vorerst mit einem provisorischen Pumpwerk, damit jetzt der Rückbau der Kläranlage Haag und der Neubau des planmäßigen Pumpwerks samt aller sonstigen Umbauten erfolgen kann. Nach bereits erfolgter Klärschlamm-Entsorgung haben nun die Abbrucharbeiten begonnen.“

In der ehemaligen Kläranlage Haag kommen die Abwässer der Dörfer Kammerstein (Nordseite), Schattenhof und Haag einschließlich der beiden Haager Gewerbegebiete zusammen. Wenn die bisherige Kläranlage Haag völlig umgebaut sein wird, kommt die Kläranlage Poppenreuth dran – übrigens mit derselben Prozedur. Sogar das Pumpgebäude in Poppenreuth wird baulich das gleiche sein wie in Haag. Allerdings ist hier keine so lange Pumpleitung nötig, weil rund 300 Meter entfernt bereits ein Leerrohr neben der Kreisstraße RH4 liegt.

Das Abwasser aus Poppenreuth wird dann über den Aurachtsammler in die Kläranlage Roth gepumpt werden. In der Kläranlage Poppenreuth sammeln sich die Abwässer von Kammerstein (Südseite), Neppersreuth und Poppenreuth. Poppenreuth und Haag und alle angeschlossenen Dörfer bilden zusammen die Abwasseranlage Kammerstein, in der wegen der unumgänglichen Baumaßnahmen demnächst Verbesserungsbeiträge von den Anschlussnehmern erhoben werden müssen.

Das Wasserwirtschaftsamt hatte die Gemeinde Kammerstein Mitte 2024 vor die beinahe unlösbare Aufgabe gestellt, bis Ende 2025 die Kläranlagen Haag und Poppenreuth aufzulassen und das Abwasser nach Schwabach beziehungsweise Roth zu pumpen. Eine weitere Verlängerung der wasserrechtlichen Einleitungserlaubnisse nach 2008, 2013 und 2018 wurde definitiv ausgeschlossen.

„Dieser enge Zeitplan setzt uns natürlich gewaltig unter Druck“, erklärt Bürgermeister Wolfram Göll. „Aber wir geben wirklich alles und bauen ohne Verzögerung, selbst wenn wir es nicht pünktlich bis Silvester schaffen sollten. Das Wasserwirtschaftsamt weiß das und goutiert unsere Anstrengungen.“ wog



Ingenieur Andreas Lippert und Kammersteins Bürgermeister Wolfram Göll (r.) freuen sich über Deaktivierung der Kläranlage Haag und die provisorische Abwasser-Ableitung nach Schwabach. Im Hintergrund stehen schon die Bagger bereit für den Abriss der alten Gebäude der Kläranlage Haag.



Abtransport des letzten Klärschlammes aus der Kläranlage Haag. Dabei wird auch ein Amphibienfahrzeug zum Aufwirbeln des Klärschlammes benutzt. Das Nachklärbecken (Bild) wird verfüllt, das links, daneben liegende Vorklärbecken wird künftig als Regenrückhaltebecken fungieren.

Der Sanierungsspezialist

bautenschutz katz

- Mauertrockenlegung (Säge-, Chromstahl-, Injektionstechnik)
- Kellersanierung (auch ohne Aufgraben/Erdarbeiten)
- Wasser im Keller, Tiefgarage, Schacht
- Hausschwamm und Schimmelpilz
- Risse im Mauerwerk
- Baugrund verbessern / verfestigen

Für eine kostenfreie Ortsbesichtigung mit Angebot am besten gleich anrufen.

WMI
Wasser- und Mauerwerk-Institut

SACHVERSTAND über 40 Jahre ERFahrung

bautenschutz katz GmbH
Tel. (09122) 7988-0
Ringstr. 51 · 91126 Rednitzhembach · www.bjk-24.de

Logo of DHBV (Deutscher Handwerksverband)

MALER GEHRING

seit
1978

Lack · Farbe · Tapete
Gerüstbau · Fassadenrenovierung
Wärmedämmung

Schwabach-Wolkersdorf und
Aurachhöhe 1 a, 91126 Kammerstein

Telefon 09178/998087-0

www.maler-gehring.de



Wichtiger Schritt in die Zukunft

WK 403: Gemeinderat beauftragt „Wust Wind & Sonne“ mit Planung und Bau von „echten“ Bürger-Windrädern

In Kammerstein werden derzeit viele Segel in Richtung Windkraft gesetzt. Rund 70 Hektar des Windkraftgebietes WK 403 liegen südwestlich von Albersreuth und nordöstlich von Rudelsdorf – also im Gebiet der Gemeinde Kammerstein. Noch stehen da keine Windräder. Das wird sich aber sehr wahrscheinlich in den nächsten Jahren ändern.

„Über Sinn und Unsinn von Windkraft brauchen wir uns heute nicht zu unterhalten“, betonte Bürgermeister Wolfram Göll in der jüngsten Gemeinderatssitzung: „Der Gesetzgeber hat uns da die Entscheidung abgenommen.“ Ein Windpark werde in dem Gebiet sowieso kommen, sobald der neue Regionalplan Windkraft der Planungsregion 7 Rechtskraft erlangt habe. Die Frage sei nur, zu welchen Konditionen das geschieht.

Kammersteins Bürgermeister Wolfram Göll hat da konkrete Vorstellungen: Ein Windpark, der zu 100 Prozent in Bürgerhand liegt. Mit 14 Ja-Stimmen und drei Gegenstimmen hat sich der Gemeinderat für eine Kooperation mit der Firma Wust Wind & Sonne aus Markt Erlbach entschieden. Diese soll Planung und Bau umsetzen. Schon im Vorfeld war das Unternehmen immer wieder als Favorit im Spiel. Seit vielen Jahren baut es Bürgerwindparks in der Region.

In die Lage, die Planung selbst vergeben zu können, ist die Gemeinde Kammerstein überhaupt nur gekommen, weil Bürgermeister Göll in den letzten eineinhalb Jahren in mühevoller Kleinarbeit mit beinahe allen Eigentümern des Gebiets Gestattungsverträge geschlossen hat. „Die Eigentümer der Grundstücke haben sich vor allem davon überzeugen lassen, dass wir als Gemeinde Kammerstein einen Windpark ausschließlich mit 100 Prozent Bürgerbeteiligung bauen wollen. Und ein solches 100-prozentiges Bürger-Projekt garantiert die Firma Wust“, betonte Bürgermeister Wolfram Göll.

Nach neuesten Zahlen kontrolliert die Gemeinde mittels dieser Gestattungsverträge sogar knapp 92 Prozent aller Flächen im Gebiet WK403, die überhaupt für eine Kooperation in Frage kommen, also außer den Staatswald-Flächen. Das bedeutet schon jetzt eine überwältigende Mehrheit, gegen die andere, möglicherweise kommerzielle Investoren keine Chance haben. Künftig allerdings sind die wenigen noch fehlenden Gestattungsverträge die Aufgabe der Planungsfirma.

„100-prozentige Bürger-Windkraftanlagen sind für uns als Gemeinde Kammerstein ein wichtiger Schritt in die Zukunft. Und sie



Im WK 403 zwischen Albersreuth und Rudelsdorf soll ein 100-prozentiger Bürgerwindpark entstehen – und zwar in Zusammenarbeit mit „Wust Wind und Sonne“. Der Gemeinderat beschloss nun die Beauftragung der Firma. (Foto: istockphoto-1434205282)

bringen der Gemeinde zudem einiges an Einnahmen in Form von Gewerbesteuer und die EEG-Abgabe von 0,2 Cent pro erzeugter Kilowattstunde“, betont Bürgermeister Wolfram Göll. Dazu komme noch ein sehr günstiger Stromtarif für die Bürger der Gemeinde. Im bestehenden Gebiet WK 85 sei eine 100-prozentige Bürgerbeteiligung seinerzeit leider nicht gelungen, weil sich bereits andere Akteure die Flächen gesichert hatten.

Alexander Bromberger betreut bei der Firma Wust die Planungen für Kammerstein und erklärt die Vorteile einer 100-prozentigen Bürgerbeteiligung. So können die Bürger bei wichtigen Fragen direkt bestimmen, während die Firma „Wust Wind & Sonne“ nur die Tagesgeschäfte leitet. Die erwirtschaftete Gewerbesteuer fließt zum allergrößten Teil in die Kassen der Gemeinde.

Die beteiligten Bürger können auf eine jährliche Rendite von mindestens sechs Prozent hoffen. Im nächsten Schritt werden die Gemeinde Kammerstein und das Unternehmen einen Kooperationsvertrag abschließen. Dort werden die Rahmenbedingungen für das Projekt festgelegt.

Einige Gemeinderatsmitglieder zeigten sich sehr erfreut über die getroffene Entscheidung für die Vergabe an Wust Wind & Sonne. Auch Bürgermeister Wolfram Göll war sichtlich erleichtert. Kritisch sieht das Projekt unter anderem Richard Götz. Er befürchtet eine fehlende Akzeptanz von Seiten der Bürger.

Alexander Bromberger betont demgegenüber, wie behutsam „Wust Wind & Sonne“ bei derartigen Projekten vorgeht. So versucht die Firma, Wirtschaftlichkeit und Bürgerinteressen in jedem Fall unter einen Hut zu bringen. Wichtig sei ihm auch, dass die Windräder mindestens einen Kilometer Abstand zur nächsten Siedlung haben. Vorgeschrieben sind nur 800 Meter.

Einige Fragen bleiben aber offen. Noch ist nämlich nicht festgelegt, wie viele Windräder entstehen sollen. Laut Bromberger wäre genug Platz für drei Anlagen. Ob das realistisch ist, wird sich im Laufe der Planungen aber noch zeigen.

Im Raum steht auch eine interkommunale Zusammenarbeit mit der benachbarten Stadt Windsbach im Landkreis Ansbach. Das dortige Vorranggebiet WK 213 grenzt in Teilen direkt an das WK 403 in der Gemeinde Kammerstein. Bürgermeister Wolfram Göll erklärte, er habe bereits Kontakt mit dem Windsbacher Bürgermeister Matthias Seitz aufgenommen. Für eine gemeinsame Planung sei die Beauftragung derselben Planungsfirma sehr sinnvoll.

Sicher ist aber: Bis sich auf dem Gelände des WK 403 Windräder drehen, wird es aber voraussichtlich noch ein paar Jahre dauern. Bromberger rechnet damit, dass der Bau des Windparks angesichts des sehr aufwändigen Planungs- und Genehmigungsprozesses frühestens 2030 abgeschlossen werden kann.

Donavan Sicking (ST) / wog



Erneut ein toller Erfolg

Kammersteiner Musik-Sommer: „Smokestack Lightnin‘“, Emmi Weiß und die „Gebrüder Sing“ begeisterten restlos

Der legendäre Kammersteiner Musiksommer ist furios gestartet und wurde danach immer stärker: Ein umjubeltes Open-Air-Konzert der Schwabacher Gruppe „Smokestack Lightnin‘“ bildete den spektakulären Auftakt der Konzertreihe in Kammerstein. Das rotz-freche fränkische Mundart-Kabarett von „Emmi Weiß und den Schlochaitn“ trieb den Besuchern auf dem Barthelmesauracher Dorfplatz die Lachtränen in die Augen. Abschließend bildete die renommierte A-Capella-Truppe „Gebrüder Sing“ den krönenden Abschluss des Musiksommers – ausnahmsweise und regenbedingt mit einem Indoor-Konzert im Bürgerhaus.

Ein toller Höhepunkt gleich zum Auftakt – das war der Auftritt von „Smokestack Lightnin‘“: Das bekannte Quartett um Bandleader Bernie Batke begeisterte das rund 300-köpfige Publikum auf dem Kammersteiner Rathausplatz mit seiner ganz eigenen Mischung aus Country, Rockabilly und Blues. Die vier Musiker beherrschen alle Spielarten, von ganz sanft und samtig bis hart und rockig – aber immer mit ihrem unverkennbaren eigenen Südstaaten-Sound.

Damit entführten sie das verzückte Kammersteiner Publikum auf eine Zeitreise in die goldene Zeit der amerikanischen Musik, die 1950er bis 70er Jahre. Alles zusammen ergab zweieinhalb Stunden beste Unterhaltung – ehe das Publikum mit heftigem Applaus und Bürgermeister Wolfram Göll mit einer kleinen Ansprache die Band zu drei Zugaben animierte: „Highway 101“, „Unknown Stuntman“ und „Wish you were here“.

„Und nun starten wir voll durch“, erklärte Kammersteins Bürgermeister Wolfram Göll nach diesem starken Auftakt – und sollte



Die vierköpfige Band „Smokestack Lightnin“ mit Bandleader Bernie Batke begeisterte das Kammersteiner Publikum mit ihrem furiosen Auftritt.

Recht behalten: Hintergründigen fränkischen Humor und stimmungsvolle Mundart-Liedla brachten „Emmi Weiß und die Schlochsaitn“ aus Herzogenaurach auf die romantische Aurach-Bühne am Dorfplatz in Barthelmesaurach. Das erfahrene urfränkische Musik-Trio, das heuer auch sein 30. Bühnenjubiläum feiert, hat diesen lauen Sommerabend am Aurachstrand zu einem unvergesslichen Erlebnis mit fränkischem Musikkabarett gemacht.

„In der Not, in der Not, frisst der Frank‘ die Woschd aa ohne Brot“, lautete einer der Klassiker von Emmi Weiß, mit dem sie kürzlich auch bei den „Brettlspitzen“ im BR glänzte. Launige Betrachtungen der fränkischen Sprache und ihrer Besonderheiten wechselten mit saukomischen oder auch hintergrün-

digen Sprüchen und selbstgedichteten Couplets ab. „No a Schnäpsla“, „Pudelnaggerd ohne Hemd“, Doldi du Doldi, kannst net Obacht geem?“, „Der böhmische Johann“, die Geschichte vom digitalen Doktor oder auch der schlichte Spruch „Gäih, lass die Wäsch o, sonst wern mir noch alle blind“ begeisterten die zahlreichen Besucher und reizten sie zwei Stunden lang zu wahren Lachsalven.

Musikalische Hochkultur und A Capella vom Feinsten gab es zum Abschluss des Kammersteiner Musiksommers: Das Sextett „Gebrüder Sing“ aus Fürth haben das auf den letzten Platz gefüllte Bürgerhaus gewissermaßen in einen Tempel der hohen Sangeskunst verwandelt, während es draußen regnete. Sie interpretierten bekannte Songs und Eigenkompositionen auf höchstem musikalischem Niveau – verpackt in einer humorvollen Show. Das Repertoire der „Gebrüder Sing“ reicht von Oper bis Rock, von Blues bis Klassik.

A Capella ist die Kunst, Instrumentalmusik und ganze Popsongs allein mit Stimme und Mund-Geräuschen nachzuahmen. Neben klassischer Interpretation von Pop-, Rock- und Blues-Songs wie „Welcome to Heartlight“, „Englishman in New York“ oder „Dust in the Wind“ waren es auch gerade die originellen Verfremdungen der Lieder und ihre Überstellung in völlig andere Musikstile, die das Publikum begeisterten.

So brachten die „Gebrüder Sing“ etwa den „Jäger aus Kurpfalz“ als Country-Western-Stück dar, „Ice Ice Baby“ in einer Reggae-Version und abschließend Heinz Rudolf Kunzes berühmte Liebeserklärung mit einem



Die rund 300 Besucher waren hingerissen vom Auftaktkonzert des Kammersteiner Musiksommers 2025 mit der Band „Smokestack Lightnin‘“.



Geniales Sextett: Allein mit Stimme und Mundgeräuschen imitieren die „Gebrüder Sing“ die ganze Pop- und Rocklandschaft. Das Publikum im Bürgerhaus tobte.

leicht abgewandelten Text: „Kammerstein ist mein ganzes Herz“. Nach zweieinhalb Stunden tobte das Publikum im Bürgerhaus und erhielt nach lautstarkem Drängen volle drei Zugaben.

Kammersteins Bürgermeister Wolfram Göll dankte den vielen Besuchern und Gemeinderäten dafür, dass den ganzen Musiksommer zu einem so tollen Erfolg machten, dem Bauhof und Hausmeister Steven Schuhmann für die Vorbereitung der drei Veranstaltungen, der Cheforganisatorin Karin Löhner für Organisation, Ticketing und Durchführung, den Sponsoren für ihren bedeutsamen Beitrag – sowie dem SV Kammerstein, dem SV Barthelmesaurach und der Kammersteiner Blasmusik für die Verköstigung von Zuschauern und Künstlern. wog



Mit ihren Couplets und Sprüchen machten „Emmi Weiß und die Schlochsaitn“ den lauen Sommerabend in Barthelmesaurach zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Neuer Service im Passamt

Passbilder kann man ab sofort direkt im Einwohnermelde- und Passamt Kammerstein machen lassen

Ab sofort haben Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kammerstein die Möglichkeit, direkt im Einwohnermeldeamt Passbilder anfertigen zu lassen. Die Bilder entsprechen den aktuellen biometrischen Vorgaben und können z. B. für Personalausweise oder Reisepässe verwendet werden. Die Kosten betragen 6,00 Euro. Die Bezahlung erfolgt direkt vor Ort.

Das neue Gerät, das die Gemeinde Kammerstein direkt von der Bundesdruckerei erhalten hat, verfügt auch über einen Fingerabdruck-Scanner und eine Unterschriften-Maske. Mit diesem neuen Service möchte die Gemeindeverwaltung den Bürgern den Behördengang erleichtern und zusätzliche Wege ersparen. Zudem vereinfacht und beschleunigt das Gerät für die Beschäftigten den Ablauf der Pass- und Ausweis-Bestellung.

Der Fotoservice steht während der regulären Öffnungszeiten des Einwohnermeldeamts zur Verfügung. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an unser freundliches Fachpersonal!

Gemeinde Kammerstein / wog



Bürgermeister Wolfram Göll probierte als Erster den neuen Service, Passbilder direkt im Rathaus anfertigen zu lassen. Seine Einschätzung: „Passt schon.“



Vier heiße Tage in Kammerstein

Was für eine geniale Kärwa! – Geselligkeit und Miteinander fördern Zusammenhalt von Dorf und Gemeinde

Kammerstein hatte Anfang Juli zu seiner traditionellen Kärwa eingeladen. An vier Tagen bewiesen die Kärwaboum und -madli, was man als Gemeinschaft leisten kann. Jeden Abend sorgte gute Musik für Stimmung bei den Besuchern im Bierzelt, doch auch abseits davon gab es viele weitere Attraktionen und Angebote. Durch das „Einsammeln“ der Kammersteiner Bürgerinnen und Bürger startete die Kärwa 2025.

Kammersteins Bürgermeister Wolfram Göll bedankte sich bei den Kärwaboum und -madli für die Organisation und zollte höchsten Respekt, dass sie an den heißesten Tagen im Jahr das Festzelt aufstellten. Beim Bieranstich durfte Pfarrer Stefan Merz zeigen was er konnte, nachdem Göll die ehrenhafte Aufgabe ausnahmsweise an ihn weitergegeben hatte. Der Deal zwischen ihm und Oberkärwaboum Tim Rössler beinhaltete, dass dafür auch die Altkärwaboum den Gottesdienst am Sonntag besuchen mussten.

Am Samstag wurde dann, wie es die Tradition verlangt, der Kärwabaum aus dem Heidenberg geholt und unterhalb des Festplatzes aufgestellt. Während die Kärwaboum mit vereinter Kraft und den traditionellen „Schwalben“ den 32 Meter Baum in die Höhe hievt, versorgten die Madli und Altkärwaboum die Zuschauer mit kühlen Getränken. Die extra angereisten Wirtshausboum aus Österreich sorgten für die musikalische Unterhaltung.

Am Abend begeisterten die Kärwamadli mit ihrem alljährlichen Tanz das Publikum, dass nicht mehr auf den Bänken zu halten war. Der Sonntag begann mit dem Festgottesdienst von Pfarrer Merz, der über die Gemeinschaft und den Zusammenhalt sowie über ein „Gesangbuch mit Henkel“ predigte. Am Sonntag Nachmittag lud die Gemeinde



Heuer durfte ausnahmsweise einmal Pfarrer Stefan Merz das Anstechen des Fasses ausprobieren.

Kammerstein und die Kärwaboum und -madli zum traditionellen Festzug durchs Dorf ein. Viele Vereine aus Kammerstein und „Kärwavereine“ aus den Nachbargemeinden nahmen daran teil und boten einen bunten Zug durch Kammerstein.

Im Anschluss durften die anwesenden Kinder mit Unterstützung der Kärwaboum den Kinderbaum stellen. Dieser wurde zuvor geschmückt und dann authentisch mit Kinderschwalben in die Höhe gestemmt. Für die Kinder und für die Eltern ist das „Kinderbaum stellen“ ein tolles und besonderes Erlebnis.

Währenddessen boten die Kärwamadli ein vielseitiges Kuchenbuffet im Zelt an, die Kammersteiner Blasmusik unterhielt die Gäste. Der Montag startete mit dem Fröschoppen, bei dem die Kärwaboum und -madli zusammen mit dem Oberpfalz-Express und dem legendären „Kirwa-Hans“ nochmals alles gaben. Gegen Mittag durften die

„Frischlinge“, also diejenigen, die das erste Jahr dabei sind, ihr Geschick bei verschiedenen Aufgaben in der Frischlingsprüfung unter Beweis stellen. Nach den bestandenen Prüfungen legten sie ihre Frischlingsschilder ab und wurden zu „richtigen“ Kärwaboum.

Aber auch bei den Altkärwaboum gab es Neuzugänge, auch sie durften zeigen, was sie konnten. Zusätzlich zu den Prüfungen wurden die Besucher durch verschiedene Kärwaspiele, die zwischen Jung und Alt ausgetragen wurden, amüsiert. Ein emotionalen Moment bot die Verabschiedung der beiden Oberkärwaboum Tim Rössler und Michael Seger, die nach sieben Jahren ihre Kapitänsbände an Lukas Schnell und Alex Bach überga-



Am Samstagabend begeisterten die Kärwamadli das Publikum mit ihrem mitreißenden Tanz.



In großer Hitze stellten die Kärwaboum den 32 Meter hohen Baum auf, während die Madli kühle Getränke an die zahlreichen Zuschauer verkauften.



„Ein Prosit der Gemütlichkeit“ mit mehreren Kärwaboum und -madli, Bürgermeister Wolfram Göll, Kabarettist Sven Bach, vielen Gemeinderäten und Pfarrerin Daniela Merz.



Kinder und Eltern hatten ihre Freude beim Aufstellen des Kinderkärwabaums mit authentischen (Kinder-)Schwalben.

ben. Beide wurden kräftig bejubelt. Der Abend und damit die ganze Kärwa endete mit einem ausgelassenen Kärwaausklang und der Verabschiedung der diesjährigen Aussteiger.

Kammersteins Bürgermeister Wolfram Göll und Festwirt Christian Kriegmeier vom Casa-Eventteam waren sich einig, dass die Kammersteiner Kärwa wieder ein voller

Erfolg war. Der Kern des Festes war einmal mehr die gesellige Atmosphäre und das enge Miteinander der Gemeinde, aber auch das der Kärwaboum und -madli mit ihrer beeindruckenden Leistung und Ausdauer über insgesamt eine volle Woche hinweg, einschließlich Auf- und Abbau.

Die Kärwa 2025 bot wieder eine eindrucksvolle Mischung aus Tradition, Gemeinschaft

und Unterhaltung und verdeutlichte die Wichtigkeit solcher Feste für den Zusammenhalt von Dorf und Gemeinde. Die Kärwaboum und -madli bewiesen an diesen vier Tagen ihre Fähigkeit zur Organisation und ihr Miteinander. Abschließend bleibt der Eindruck zurück, dass dieser Zusammenhalt und das gemeinsame Engagement die wahre Stärke solcher Feste sind.

„Herzlich willkommen im Rathaus!“

Kathrin Hess ist neue Mitarbeiterin im Bauamt und Zentralen Diensten

„Herzlich Willkommen in unserem Rathaus. Ich freue mich sehr auf eine gute Zusammenarbeit!“, sagte Bürgermeister Wolfram Göll am 1. Juli zu Kathrin Hess, der neuen Mitarbeiterin in den Bereichen Bauamt und Zentrale Dienste der Gemeindeverwaltung Kammerstein.

Als gelernte Industriekauffrau war Kathrin Hess lange Jahre im Vertriebsinnendienst in einem Nürnberger Unternehmen tätig. Nach Ihrer Entscheidung für eine berufliche Veränderung arbeitet sie nunmehr seit Anfang Juli im Kammersteiner Rathaus.

„Ich wurde sofort von allen sehr freundlich aufgenommen. Und alle sind sehr hilfsbereit“, lautet ihr erstes Fazit nach wenigen Wochen im Rathaus: Prima Klima! Bereits nach dieser kurzen Zeit im Team hat Frau Hess einen sehr wertschätzenden Umgang auf Augenhöhe im täglichen Miteinander festgestellt. „Die Art und Weise, wie miteinander umgegangen wird, ist mir persönlich wichtig, denn der Umgang bestimmt sowohl die tägliche Arbeitsatmosphäre als auch den gemeinsamen Erfolg.“ KH/wog



Mit den Worten „Herzlich willkommen in unserem Rathaus“ begrüßte Bürgermeister Wolfram Göll am 1. Juli Kathrin Hess (r.), die neue Mitarbeiterin der Gemeindeverwaltung in den Bereichen Zentrale Dienste und Bauamt.



Historischer Beschluss wird umgesetzt

Ab 2026 wird das Schulhaus Barthelmesaurach zum Hort umgebaut – Kostenberechnung in Auftrag gegeben

Am Ortsrand von Kammerstein, direkt neben dem Gelände des SV Kammerstein, entsteht derzeit eine schicke und hochmoderne neue Grundschule mit acht Klassenzimmern. Doch was geschieht mit dem derzeitigen Schulgebäude im Ortsteil Barthelmesaurach? Darauf gibt es eine Antwort: Hier soll ein Hort für 125 Grundschüler einziehen. Der Umbau soll voraussichtlich 2026 beginnen.

Dies ist Teil des einstimmigen historischen Beschlusses des Gemeinderats vom 1. März 2023, der diese Doppellösung als „Integriertes Ganztags-Schulkonzept der Gemeinde Kammerstein“ beinhaltet und damit den fürchterlichen Schulstreit der Gemeinde beigelegt hat.

Aber ist dieser Plan überhaupt umsetzbar? Bauingenieurin Pia Regner, die Chefplanerin der neuen Grundschule, hat dem Gemeinderat in der Sitzung Ende Juli eine Machbarkeitsstudie vorgestellt. Dafür haben sie und ihr Team mehrere Begehungen vor Ort unternommen, um die Größenordnung einzuschätzen. Der Gemeinderat beauftragte Regners Büro „Ing+Arch“ einstimmig mit den Leistungsphasen 1 bis 3, unter anderem der Erstellung einer qualifizierten Kostenberechnung.

Wie Regner ausführte, muss für den Brandschutz einiges geplant werden. Aber auch die Barrierefreiheit müssen die Planer beachten. So soll ein Aufzug die drei Etagen des Gebäudes auch für Rollstühle erreichbar machen – schon herausfordernd angesichts der Halb-Stockwerke, in denen die bisherigen Klassenräume versetzt angeordnet sind.

Aus den Klassenzimmern werden Kreativ- und Hausaufgabenräume. Im Bereich der Sanitärräume im Erdgeschoss muss ein



Das alte Schulgebäude in Barthelmesaurach wird ab 2026 zu einem Hort umgebaut.

Feuchtigkeits-Problem bekämpft werden, erklärt Regner: Das Mauerwerk der Schule, die auf ihrer Hinterseite mehr als ein Stockwerk tief im Hang steht, muss technisch trockengelegt werden.

Ihr Bericht stellt eine „Grundlage für die Planung“ dar, die sich jetzt anschließen wird. Eine der größeren Baumaßnahmen wird die neue Mensa werden. So wird ein überdachter Teil des Pausenhofs in einen großen Raum verwandelt. Dafür braucht es eine gedämmte Bodenplatte und Glaswände. Dort können die Hortkinder dann zu Mittag essen. In einer angeschlossenen Küche können die Speisen frisch zubereitet werden.

Pia Regner schätzt, dass die Kosten für den kompletten Umbau bei etwas über einer Million Euro liegen könnten. Eine genauere Kostenberechnung ist aber erst bei konkreteren Planungen möglich.

Monika Volkert fragte, was nach einem Umzug des bestehenden Horts mit dem bisherigen Hortgebäude in Kammerstein geschehen soll. Dies sei nach wie vor offen, eine Beschlussfassung des Gemeinderats stehe hier noch aus, antwortete Bürgermeister Wolfram Göll. „Da müssen wir im Gemeinderat in einen Diskussionsprozess gehen“, erklärt er.

Wann die ersten Kinder mit den Bussen von der Grundschule aus Kammerstein nach Barthelmesaurach in den neuen Hort fahren, steht noch nicht endgültig fest. Angesichts der Pflicht zur Ganztagsbetreuung ab 2026 ist die Gemeinde Kammerstein allerdings mit ihren bestehenden 70 Hortplätzen zumindest für zwei Jahre auf der sicheren Seite. Und bis etwa 2028 sollte der Umbau zum Hort zu schaffen sein.

Donavan Sicking (ST) / wog



**Wir haben
eine SOFTECTS
Waschanlage**
mit modernster Technik
vom Marktführer
WashTec.

Jetzt testen bei:

Weiß AVIA

Fahrzeugbreite von
2,50 m

Kammerstein - 09122 / 5840

KFZ-Meisterbetrieb - Waschanlage - LOTTO Annahmestelle - Getränke mit Garniturenverleih



_ WebDesign
_ Programmierung
_ Service

www.Grillenberger.de

_ Fon: 09178 - 90 47 29
_ E-Mail: info@grillenberger.de



So sehen Sieger aus: Bürgermeister Wolfram Göll gratulierte Bürgerschützenkönig Roland Hofmann (Mitte) mit seinen Adlaten Georg Schmidt (l.) und Jürgen Melzer (r.). Links daneben Heiko Hartmann für die Feuerwehr Kammerstein mit der Meistbeteiligung. Rechts neben den Bürgerschützenkönigen stehen Tim Rössler und Denise Spachmüller für die Kärwaboum Kammerstein, die die Pokalwertung für sich entscheiden.

Erfolgreiche Titelverteidigung

Bürgerschießen: Roland Hofmann bleibt Bürgerschützenkönig – Ehrung im Kärwa-Festzelt

Traditionell wurden am letzten Abend der Kärwa Kammerstein die Gewinner des Bürgerschießens des Sportschützenclubs Neppersreuth-Kammerstein geehrt. Jörg Zanzinger und Klaus Günzel vom Sportschützenclub (SSC) Neppersreuth-Kammerstein begrüßten die Kirchweihbesucher und führten durch die Preisverteilung. In diesem Jahr waren wieder über 500 Bürger und Bürgerinnen angetreten, um sich in den verschiedenen Disziplinen zu messen.

Bürgermeister Wolfram Göll bedankte sich beim Sportschützenclub für die Organisation des Bürgerschießens und den 21 Gruppen für die rege Beteiligung. „Die großartige Beteiligung so vieler Bürger und Gruppen zeigt: Das Bürgerschießen im Bürgerhaus ist immer schon eine Art Vor-Kärwa mit Grill

und kühlen Getränken. Eine tolle Veranstaltung, die immer schon richtig Freude und Lust auf die Kirchweih macht“, lobte das Gemeindeoberhaupt den SSC.

Bei der Meistbeteiligung ging der erste Platz knapp an die Feuerwehr Kammerstein mit 56 Teilnehmern. Auf Platz zwei folgten die Kammersteiner Kärwaboum mit 55 Teilnehmern, Platz drei belegte der Gartenbauverein Kammerstein mit 44 Teilnehmern. Gewinner bei der „Glückswertung“ war Andreas Vitzthum mit 30,3 Punkten, dahinter Hans Flock mit 30,7 und Matthias Bauer mit 49,6 Punkten.

Platz eins der Serie belegte Andreas Mayr mit 99,8 Ringen, gefolgt von Albert Köhler mit 96,5 Ringen und Carmen Schwarz mit 96,2 Ringen. In der Pokalwertung sicherten

sich die Kärwaboum Kammerstein knapp den ersten Platz mit 894,1 Ringen. Platz zwei mit 891,4 Ringen ging an den SV Kammerstein, Platz drei ging an das Wildmeisterfeld mit 875,9 Ringen.

Spannend wurde es beim Bürgermeister-schuss: Dem von Bürgermeister Wolfram Göll geheim abgegebenen Schuss, einem 517,9 Teiler, konnten sich mit jeweils einem 520,0 Teiler Richard Zeller und Fabian Schnell in gleichem Abstand annähern und teilten sich somit den Erfolg.

In der Kinderwertung sicherte sich Lilly Wünschmann (95,7 Ringe) den ersten Platz, Zweiter wurde Hannes Kunze (92,0 Ringe). Platz drei belegte Malte Schlegel (89,0 Ringe). Bei der vereinsinternen Jugend zielte Tobias Hofmockel (91,1 Ringe) am besten, gefolgt von Oskar Zanzinger (89,1 Ringe) und Leo Günzel (80,6 Ringe).

Höhepunkt der Preisverteilung war wie immer die Königsproklamation. Mit einem 85,5 Teiler wurde Roland Hofmann erneut Bürgerschützenkönig der Gemeinde Kammerstein und konnte somit seinen Titel vom letzten Jahr verteidigen. Zweiter wurde Georg Schmidt (91,0 Teiler), Dritter wurde Jürgen Melzer (92,0 Teiler).

Bürgermeister Wolfram Göll kürte den alten und neuen König Roland Hofmann und überreichte ihm mit den besten Glückwünschen die Schützenkette. Abschließend bedankte sich der Bürgermeister erneut im Namen der Gemeinde Kammerstein bei allen Teilnehmern und beim SSC – sowie insbesondere bei Jörg Zanzinger und Klaus Günzel für die sehr unterhaltsame Moderation der Preisverleihung. Gemeinsam ließ man die Kärwa Kammerstein gemütlich ausklingen.

Jörg Zanzinger



Die Preisträger des Kinderschießens: Hier gewann Lilly Wünschmann vor Hannes Kunze und Malte Schlegel. Bei der vereinsinternen Jugend siegte Tobias Hofmockel, gefolgt von Oskar Zanzinger und Leo Günzel.

„Gerlinde“ gepflanzt

Baum-Challenge: CSU-Fraktion setzt Apfelbaum – „Kuhbrünnla“ neben dem Festplatz wieder nutzbar gemacht

Das war ein schöner Anlass: Die CSU-Fraktion im Gemeinderat, namentlich Fraktionssprecher Jürgen Melzer und der dienstälteste Gemeinderat Volker Bauer, hat nahe Haag einen Hochstamm-Apfelbaum der Sorte „Gerlinde“ gepflanzt. Alle fünf Fraktionen im Gemeinderat waren von Bürgermeister Wolfram Göll zu einer Pflanzung aufgefordert worden, nachdem er seinerseits seine Baum-Challenge mit einer Hortensie und einem Kirschbaum beim Rathaus absolviert hatte.

Doch damit nicht genug: Die CSU-Fraktion forderte ihrerseits keine weitere Baumpflanzung, was im Hochsommer sowieso nicht so ideal ist. Sondern sie nominierte den Chef des Kammersteiner Posaunchores und Bauunternehmer Max Weiner mit seinem Kleinbagger das „Kuhbrünnla“ wieder nutzbar zu machen.

Dabei handelt es sich um einen Quellteich auf dem „Kuhberg“ bei Kammerstein, genauer im Staatswald nahe dem Kammersteiner Festplatz – gewissermaßen eine historische Vieh- und Wildtränke. In diesem alten Teich hatte sich jahrhundertlang auf natürliche Weise Wasser von einer kleinen Quelle gesammelt, von dem Vieh und Wild trinken konnte.

In den letzten Jahren allerdings ist dieser Teich verlandet und war nicht mehr als Tränke nutzbar. Max Weiner, der seit heuer übrigens auch Kärwabou in Kammerstein ist, zögerte nicht lang, sondern kam

unverzüglich mit seinem Bagger angerollt. Gesagt – getan: Durch Max Weiners beherzten Einsatz mit dem Bagger ist das Kuhbrünnla jetzt wieder als Tränke nutzbar – zum Wohl vor allem der Wildtiere!



Max Weiner (l.) baggerte das historische „Kuhbrünnla“ im Staatswald nahe des Kammersteiner Festplatzes wieder frei. Mit auf dem Foto: Volker Bauer und Fabian Bauer (r.).



Jürgen Melzer und Volker Bauer pflanzen für die CSU-Fraktion zwischen Kammerstein und Haag einen Hochstamm-Apfelbaum der Sorte „Gerlinde“.

GILCH GÄRTEN

- Gartenplanung
- Gartenpflege
- Gartenanlage und Umgestaltung von Privatgärten
- Schwimmteich- und Poolbau

Wir planen und bauen für Sie Traumgärten!

Mehr Info: 09178-996840 · info@gilch-gaerten.de · www.gilch-gaerten.de



Herausforderung angenommen!

FW, Bürgerliste, SPD und UWG pflanzen vier Obstbäume im Lerchenbühl

Im Rahmen einer Baumpflanzchallenge hatte Bürgermeister Wolfram Göll per WhatsApp-Kanal die Gemeinderäte aller fünf im Gemeinderat vertretenen Fraktionen heraus, es ihm gleich zu tun und jeweils einen Baum zu pflanzen. Eine Frist bis zum 15. August war einzuhalten, ansonsten wäre eine „Vesper nach der nächsten GR-Sitzung“ fällig geworden.

Dies rief förmlich nach einer gemeinsamen Aktion der „großen Koalition“ aus Freien Wählern, Unabhängiger Wählergemeinschaft, SPD und Bürgerliste.

Und so pflanzten rechtzeitig am 14. August zahlreiche Vertreter dieser vier Fraktionen insgesamt vier Obstbäume (zwei Äpfel, je eine Birne und Pflaume) im „Lerchenbühl“, gelegen zwischen Poppenreuth, Mildach und Neumühle.

Es handelt sich hierbei um eine Ausgleichsfläche der Flurbereinigung. Der Bürgermeisterkandidat der Koalition, Roland Ammon, hatte diese Fläche vorgeschlagen und beim „Amt für ländliche Entwicklung“ angefragt, dort große Begeisterung und Zuspruch erfahren und sogar postwendend einen Bepflanzungsplan zurückerhalten.

Fazit: Danke an Wolfram Göll für die Nominierung, die Aktion hat viel Spaß gemacht und Gutes für Natur, Tier und Mensch bewirkt. Es wäre schön, wenn der

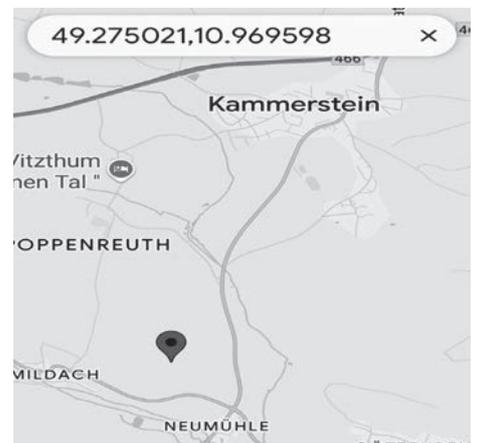


Vertreter von FW, Bürgerliste, SPD und UWG haben im Lerchenbühl vier Obstbäume gepflanzt.

eine oder andere Mitbürger das Anwachsen der Bäume durch kräftiges Gießen unterstützen würde.

Mit diesem Aufruf dürfen wir auch eine kleine Kritik verbinden: Pflanzungen in den heißen Sommerwochen sind Stress für die Bäume und bergen große Risiken. Das Frühjahr oder noch besser die feuchten Herbsttage wären ideal für eine Baumpflanzchallenge gewesen.

Charlie Roser, FW



Kirschbaum und Hortensie gesetzt

Herausforderung gemeistert: Bürgermeister Göll pflanzt vor dem Kammersteiner Rathaus

Die Evangelische Landjugend (ELJ) Barthelmesaurach und die Gemeinde Büchenbach hatten die Gemeinde Kammerstein und Bürgermeister Wolfram Göll im Rahmen der Baumpflanz-Challenge auf verschiedenen Social-Media-Plattformen herausgefordert, einen Baum zu pflanzen. Ansonsten wäre eine Brotzeit oder auch ein Fässchen Bier fällig gewesen.

Nicht dass das Gemeindeoberhaupt irgendetwas gegen Brotzeit oder Gemütlichkeit hätte – aber die Herausforderung wollte Wolfram Göll dann doch annehmen und meistern. Nach Rücksprache mit dem Bauhof entschied er sich zum Einen für eine buschartige Hortensie direkt am Rathaus-Eingang als Ersatz für einen Buchs, der im Vorjahr vom Zünzler gefressen worden war. „Eine Hortensie ist zwar nicht direkt ein Baum, trägt aber sogar im Hochsommer noch Blüten und ist daher ideal fürs Bienenbuffet“, meinte der Bürgermeister bei der Pflanzung, die auch in einem Video festgehalten wurde.

Zweiter Streich war eine fränkische Süßkirsche auf einem kleinen Abhang zwischen Rathaus und Gemeinde-Kita. „Ich liebe Kirschen, vor allem die großen fränkischen. Da werden unsere Kita-Kinder in ein paar Jahren eine große Freude haben, wenn sie die leckeren Kirschen ernten können“, freute sich Göll – und dankte sehr herzlich den Bauhofmitarbeitern Richard Heubeck, Hendric Bäcker und Jan Ostertag für die Unterstützung beim Pflanzen und Wässern.

Die Hortensie und den Kirschbaum hatte Bürgermeister Wolfram Göll übrigens persönlich bezahlt. Die Herausforderung des Bürgermeisters ging anschließend an die fünf Fraktionen im Gemeinderat, die diese unterdessen ebenfalls erfüllt haben.

Kammersteins Bürgermeister Wolfram Göll und Bauhofmitarbeiter Hendric Bäcker mit dem Kirschbaum, der zwischen Rathaus und Gemeinde-Kita gepflanzt wurde.





Geschichte wird lebendig

Mahnung zu Frieden und Demokratie: Zeitzeugen erinnern sich an den Bomberabsturz in Kammerstein 1945

In Kammerstein ist jüngst ein Stück Geschichte lebendig geworden: Eine Reporterin des Bayerischen Rundfunks (BR) hat die Absturzstelle eines britischen Bombers aus dem Zweiten Weltkrieg besucht, um mit mehreren Zeitzeugen, Bürgermeister Wolfram Göll und dem Landtagsabgeordneten Volker Bauer zu sprechen – gut 80 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs.

Der Vorfall vom 16. März 1945, bei dem eine Lancaster-Maschine der Royal Air Force (RAF) abstürzte, steht im Mittelpunkt einer langjährigen Recherche. Volker Bauer, der sich seit den 1990er-Jahren mit dem Absturz beschäftigt, führte die Reporterin über das Feld, wo er Teile aus dem Flugzeug präsentierte und den dramatischen Hergang schilderte. „Die Stücke erzählen eine Geschichte von Mut und Zerstörung“, erklärte Bauer der Reporterin.

Er zeigte der Radio-Journalistin eine Sammlung von Teilen, die er dort geborgen hat: Drei Patronenhülsen, ein Motorteil, vermutlich vom Rolls-Royce-Merlin-Antrieb der Lancaster, ein Brillenglas, eine Aluminiumgabel sowie weitere Metallteile. Diese Funde zeugen von der Gewalt des Absturzes und der Ausrüstung der siebenköpfigen Besatzung mit dem Richtschützen Jacob „Jack“ Goldstein. Er war der einzige, der den Absturz nicht überlebt hat. Heute ist er auf einem Friedhof für Commonwealth-Soldaten in Gmund am Tegernsee bestattet.

Der Kammersteiner Bürgermeister Wolfram Göll sagte, die Ereignisse der März-Nacht 1945 zeigten, „dass der Krieg alle betrifft, auch unser kleines und friedliches Kammerstein. Man mag sich gar nicht ausmalen, was das für das Dorf bedeutet hätte, wenn der Bomber nicht auf dem Feld, sondern mitten in Kammerstein abgestürzt und explodiert wäre.“ Göll sah darin eine klare Mahnung zum Frieden und plädierte für eine wehrhafte Demokratie.

„Friede, Freiheit und Demokratie sind zerbrechliche Güter“, erklärte Kammersteins Bürgermeister Wolfram Göll wörtlich. „Wir Jungen, die Nachgeborenen, haben bisher nur Friedenszeiten erlebt. Dieser Friede aber ist zerbrechlich, das sehen wir derzeit drastisch in der Ukraine und in Nahost. Daher müssen sich alle Generationen gemeinsam für Frieden, Freiheit und Demokratie einsetzen.“

Landtagsabgeordneter Volker Bauer beschrieb den Absturz aus seinen Forschungen heraus detailliert: Der Bomber war Teil eines Nachtangriffs auf den Nürnberger Ran-



Geschichte wird lebendig, wenn Zeitzeugen erzählen (v.l.): Ehrenbürger Hans Gsänger, Heinrich Volkert, MdL Volker Bauer, Kammersteins Bürgermeister Wolfram Göll, Siegfried Bauer, Babette Bauer und Thomas Lehner mit einem Tisch voller Fundstücke vor dem Acker, in dem die Lancaster 11945 abstürzte. (Foto: Robert Schmitt)

gierbahnhof, als er von deutschen Nachtjägern vom Fliegerhorst Roth aus attackiert wurde. Die Maschine geriet unweit von Nürnberg in Brand. In Flammen sei die Maschine noch über Schwabach, Haag und Kammerstein hinweg geflogen und dann einige hundert Meter vom Ortskern in ein Feld abgestürzt. „Es hätte eine noch viel größere Katastrophe gegeben, wenn das Flugzeug in den Ort gestürzt wäre“, sagte Bauer.

Der Ortstermin wurde durch die Berichte von vier Zeitzeugen bereichert, die die Ereignisse von 1945 aus erster Hand oder familiärer Überlieferung schilderten. Ihre Aussagen unterstreichen, wie der Krieg das Leben in der ländlichen Region prägte.

Die 84-jährige Babette Bauer aus Kammerstein erinnerte sich lebhaft an die Nutzung des geborgenen Materials: „Eine Kammersteiner Familie hat aus der Fallschirmseide ein Brautkleid genäht.“ Ihr 87-jähriger Bruder Heinrich Volkert ergänzte: „Die Druckwelle des Absturzes hat Schäden an unserem Wohnhaus verursacht. Fenster zerbrachen, und die Erschütterung war enorm.“

Der 91-jährige heutige Kammersteiner Ehrenbürger Hans Gsänger teilte eine persönliche Entdeckung: „Ich habe eine Pistole für Leuchtkugeln gefunden, die aus dem Wrack stammte.“ Als Jugendlicher in der Nähe der Absturzstelle unterwegs, barg er den Gegenstand, der Teil der Notfallausrüstung der RAF-Crew gewesen sein könnte. Gsängers Bericht unterstreicht die Neugier

und das Risiko, mit dem Kinder die Absturzstelle erkundeten, die anfangs frei zugänglich war.

Der 70-jährige Thomas Lehner aus Haag berichtete von den Erlebnissen seines Großonkels Thomas Lehner. „Mein Großonkel wohnte oben nahe der früheren Burg, nur 500 Meter von der Absturzstelle entfernt. Als er den Schutzraum verlassen wollte, warf ihn die Druckwelle die Kellertreppe zurück.“ Diese Schilderung verdeutlicht die physische Gewalt des Einschlags und die Angst in den Luftschutzkellern.

Den Zeitzeugen und Volker Bauer gelang es, ein lebendiges Bild der Ereignisse vom März 1945 zu skizzieren: Eine klare Nacht, in der deutsche Nachtjäger die alliierten Bomberströme attackierten. In derselben Nacht stürzte eine weitere Lancaster in Schwabach ab, was die Intensität des Luftkriegs in Mittelfranken unterstreicht.

Der Besuch der BR-Reporterin diente nicht nur der Dokumentation, sondern auch der Mahnung. Volker Bauer plädiert für eine Gedenkstätte oder eine Infotafel an der Absturzstelle, um die Opfer – britische Flieger und lokale Zivilisten – zu ehren. „Es geht um Versöhnung und Lernen aus der Geschichte“, sagte er. Der Ortstermin war ein berührender Moment, in dem Vergangenheit und Gegenwart aufeinandertrafen. Ein Zeugnis dafür, dass Geschichte in den Feldern Mittelfrankens noch immer greifbar ist.



Lebendiger Bestandteil des Gemeindelebens

Bürgerstiftung Kammerstein: Stifterversammlung mit positiver Bilanz und neuen Impulsen

Mit einem herzlichen Dank für das große Engagement an alle anwesenden Stifter eröffnete Klaus Götz, Vorsitzender der Bürgerstiftung Kammerstein, die Stifterversammlung des Jahres 2025 im Seminarraum des Bürgerhauses in Kammerstein.

Nach der Genehmigung des Protokolls der letzten Versammlung stellte Götz den Tätigkeitsbericht des Vorstands für das Jahr 2024 vor. Trotz teils mäßiger Resonanz auf öffentliche Veranstaltungen zeigte sich, dass die Stiftung auch im vergangenen Jahr ein lebendiger Bestandteil des Gemeindelebens war.

Besonders positiv wurde der Auftritt beim Kammersteiner Waldmarkt hervorgehoben: Der Stand der Stiftung war mit frischen Küchle erneut ein voller Erfolg. Der Verkaufserlös als auch die zusätzlichen Spenden kamen der Stiftung zugute. Auch ein Präventionsvortrag in Zusammenarbeit mit der Polizei sowie ein Vortrag zum Thema Organspende fanden statt, wenn auch mit teilweise überschaubarer Beteiligung.

Im Zentrum der Stiftungsarbeit stehen die finanzielle Unterstützung und Förderung gemeinnütziger Projekte in der Gemeinde – und auch 2024 konnte die Bürgerstiftung hier sichtbare Zeichen setzen. So finanzierte sie im Frühjahr das Kunstprojekt „Ein Kreuz macht Sinn“, das seinen festen Platz im evangelischen Gemeindehaus gefunden hat und nicht nur künstlerischen, sondern auch sozialen Wert für die Gemeinde stiftet.

Ein weiteres Projekt 2024 war die Gestaltung und Produktion einer attraktiven Wegweiser- und Informationstafel im Außenbereich des Tabak-Infozentrums in Rudelsdorf – ein Beitrag zur Pflege und Aufwertung des historischen Erbes in der Region. Beide Projekte zeigen exemplarisch, wie die Bürgerstiftung gezielt dort unterstützt, wo bürgerschaftliches Engagement konkrete Wirkung entfaltet.

Ein Höhepunkt im vergangenen Jahr war zudem die Würdigung des Gründungsstifters



Der Küchle-Stand der Bürgerstiftung auf dem Waldmarkt war wie in jedem Jahr dicht umlagert. (Foto: BGS)

Hans Gsänger zu dessen 90. Geburtstag, dem die Stiftung eine Urkunde als Ehren-Stiftungsrat überreichte.

Der finanzielle Rückblick zeigte eine stabile Entwicklung der Stiftung. Durch Zustiftungen sowie die anhaltende Spendenbereitschaft von Bürgerinnen und Bürgern ebenso wie von Gewerbetreibenden aus der Region konnte das Gesamtvermögen der Stiftung zum Jahresende 2024 weiter gesteigert und sinnvoll angelegt werden.

Klaus Götz berichtete im Rahmen der Sitzung über die bereits genehmigten Förderprojekte. Dazu wird der Spielplatz in Barthelmesaurach-Hasenwinkel II mit einer Baumbank ausgestattet. Für die Kita Aurachwiese ist ein Spielhaus im Außenbereich für das gemeinsame, kreative Spielen geplant.

Für das Jahr 2025 sind derzeit keine eigenen Veranstaltungen der Stiftung geplant. Die Teilnahme am Kammersteiner Waldmarkt ist jedoch fest vorgesehen. Zudem plant die Stiftung, im Jahr 2026 den Neujahrsempfang wiederaufleben zu lassen.

In der abschließenden Diskussionsrunde wurde deutlich, dass die Bürgerstiftung trotz kleinerer Herausforderungen auf einem guten Weg ist. Altbürgermeister Walter Schnell sowie Daniel Mechs von der Sparkasse Mittelfranken-Süd lobten die engagierte Arbeit. Mechs hob die Bürgerstiftung Kammerstein als besonders aktiv hervor. Durch seinen Einblick in die Stiftungen in Mittelfranken konnte er wertvolles Feedback und Anregungen geben.

Diese konstruktive Versammlung schloss Klaus Götz mit einem positiven Fazit: Die Bürgerstiftung Kammerstein bleibe ein verlässlicher, lebendiger Teil des Gemeindelebens – getragen vom Ehrenamt und dem Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger.

Personen, die für die Bürgerstiftung Kammerstein eine Spende oder Zustiftung vornehmen wollen, können folgendes Konto verwenden: Sparkasse Mittelfranken Süd, IBAN DE89 7645 0000 0231 6454 09. Weitere Informationen zur Stiftung und zu den Förderanträgen unter www.bgs-kammerstein.de.

Kürbishof Schnell

Hofladen – Ölmühle – Kürbishaus

- Kürbiskernöl, Leinöl, Rapsöl, Hanföl, Mohnöl, Sonnenblumenöl

Ringstr. 4, 91126 Kammerstein-Neppersreuth

- Kürbiskerne naturbelassen, veredelt
- Bioland-Chia, Leinsamen...

Kürbishaus 24/7 geöffnet:

Bioland-Kartoffeln, Süßkartoffeln, Zwiebeln, Karotten und Kürbisse



Mittwoch und Donnerstag: 14-18 Uhr
Freitag: 9-12.30 und 14-18 Uhr,
Samstag: 9-13 Uhr

www.schnells-kuebiskerne.de



Hoffnung für Kinder in der Ukraine

Kammersteiner Jugendleiter Steffen Simonis begleitet 20 ukrainische Kinder und Jugendliche in die Karpaten

„Du bist nicht allein!": Unter diesem hoffnungsvollen Motto fand im Juli ein besonderes Freizeitcamp für Kinder aus der Ukraine statt: Rund 20 Kinder aus der Region Lutsk im Nordwesten der Ukraine, die bereits unter russischem Beschuss stand, durften eine Woche lang den Kriegsalltag ausblenden.

Als Mitarbeiter im Team war auch Steffen Simonis, Jugendleiter aus Kammerstein, der als einziger internationaler Mitarbeiter das Team des lokalen CVJM (YMCA Volyn) unterstützte. Sein Weg führte ihn zunächst mit dem Auto 1300 km nach Lutsk, dem Standort des YMCA, und von dort ging es gemeinsam mit dem ukrainischen Team und den Kindern und Jugendlichen im Bus weiter.

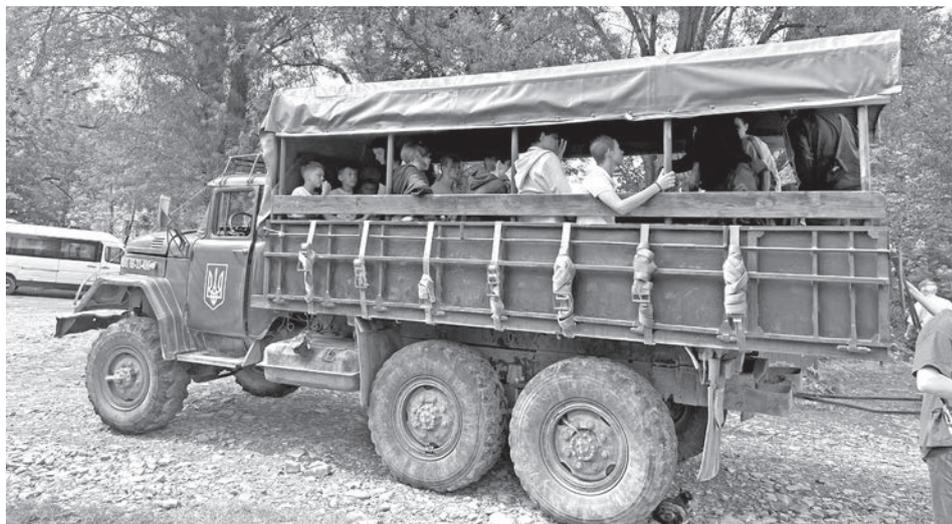
Vom Sonntag, den 12., bis Donnerstag, den 18. Juli, verbrachten Kinder und Teamer die Zeit im Bergdorf Yablunytzia, das in den Karpaten im Südwesten der Ukraine gelegen ist. Die 20 Teilnehmer des Camps waren Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 16 Jahren, deren Leben durch den seit mehr als drei Jahre andauernden Krieg verändert wurde: Manche haben Familienmitglieder verloren, andere ihr Zuhause.

Die Verständigung war anfangs nicht immer leicht. Einige der Jugendlichen legten im Laufe der Tage ihre Scheu ab, sich mithilfe weniger Englischkenntnisse oder mithilfe Handyübersetzer zu verständigen. Bei den Jüngeren halfen Hände, Humor, Lächeln – und viel Geduld. Man merkte schnell, dass Sympathie und Vertrauen nicht an der Sprache hängen.

Steffens Aufgaben vor Ort waren: Betreuung, Mitgestaltung des Programms, tägliche Andachten sowie durch Spiele und Aktivitä-



Beim gemeinschaftlichen Basteln kommen die ukrainischen Kinder mit Kriegserfahrung zur Ruhe.



Mit einem ukrainischen Militärlaster ging es abenteuerlich durch Wälder und Flussbetten der Karpaten.

ten für Ablenkung vom Alltag zu sorgen. „Es war bewegend, ihnen auf Augenhöhe begegnen zu können und zu erleben, dass sie trotz schrecklicher Erlebnisse in ihrer Heimat in dieser Gemeinschaft auch offen, fröhlich, ausgelassen und herzlich waren“, berichtet Steffen Simonis rückblickend.

Das Camp war bewusst ein Ort der Hoffnung: Mitten in einer wunderbaren Berglandschaft und weg vom Kriegsgeschehen. Das Programm war abwechslungsreich und gespickt mit vielen Highlights für die Kids. Darunter eine Wanderung in den Karpaten mit Besuch im Hutsul-Freilichtmuseum, ein Tagesausflug nach Bukovel mit Aufenthalt im interaktiven Science-Museum, Disco-Abend, Wasserschlacht, Quizabend und tägliches Schwimmen im Pool.

Ein besonderes Highlight war eine abenteuerliche Off-Road-Tour mit einem ZIL 131 LKW durch Wälder und Flussbetten zu den spektakulären Maniava-Wasserfällen. Das war für die Kinder und für die Mitarbeiter ein unvergesslicher Tag voller Staunen, Spaß und Zusammenhalt.

Nicht weniger wichtig war die psychologische Betreuung durch professionelle Fachkräfte aus dem Team und tägliche Andachten. Ziel war es, den Kindern die christlichen Werte auch durch Vorleben mitzugeben. Für einige der Kinder war es der erste Kontakt mit dem christlichen Glauben. So war es für die Mitarbeiter eine große Freude, den Kindern christliche Werte zu vermitteln.

Steffen Simonis erzählte kreativ und mit großer Begeisterung biblische Geschichten in englischer Sprache, die dann ins Ukrainische übersetzt wurden. Tischgebete wurden von allen in englischer und ukrainischer Sprache

gelernt und so die Gemeinschaft gestärkt. Auch wenn die Sprachbarrieren anfangs noch hoch erschienen – was blieb, war echte Verbindung, tiefe Freundschaften und ein hoffnungsvolles Versprechen für viele der Kinder und Jugendlichen: Du bist nicht allein.

Steffens Simonis Resümee nach einer Woche voller neuer Eindrücke: „Diese Tage haben mich tief bewegt. Die Stärke und Offenheit der Kinder, der Teamgeist unter den ukrainischen Mitarbeitenden, die Kraft der Gemeinschaft – all das hat mir gezeigt, wie wichtig solche Begegnungen sind: Ich kam, um zu unterstützen – aber ich wurde selbst reich beschenkt: durch ehrliche Begegnungen, mutige Kinderherzen und eine Gemeinschaft, die Hoffnung lebt.“

Pfarrer Stefan Merz



Bei Ausflügen in den Karpaten erleben die ukrainischen Jugendlichen Gemeinschaft – mittendrin ist Steffen Simonis aus Kammerstein (M.).



Tolles Programm in Museen und Denkmälern

Tag des offenen Denkmals in Rohr und Kammerstein am 14. September



Am Tag des offenen Denkmals hat auch das Tabak-Infozentrum in Rudelsdorf geöffnet.

Am Sonntag, 14. September 2025, findet der bundesweite „Tag des offenen Denkmals“ statt. An diesem Tag besteht die Möglichkeit die unterschiedlichsten Denkmäler oder Museen kostenfrei zu besichtigen. Unter dem Motto „WERT-voll, unbezahlbar und unersetzlich“ haben die Kreisheimatpfleger im Landkreis Roth einen entsprechenden Flyer zu den Veranstaltungen in unserem Landkreis aufgelegt. Er ist bei den Gemeindeverwaltungen oder im Internet per Download erhältlich.

In den Gemeinden Kammerstein und Rohr haben folgende Denkmäler und Museen geöffnet:

Infozentrum Tabakanbau in Rudelsdorf
(geöffnet von 14 bis 17 Uhr)

Im März 2024 wurde das kleine Museum in Rudelsdorf (Gemeinde Kammerstein) eröffnet. Es zeigt anschaulich die Geschichte des Tabakanbaus, Arbeitsgeräte und Maschinen der Tabakbauern in Franken. In und an einem begehbaren Nachbau einer Hausfassade sind Tabakblätter zum Trocknen aufgehängt. Ein Kinderwagen mit doppeltem Boden erinnert an die „Tabakwährung“ in der Nachkriegszeit.

Museums-Stodl in Prünst
(geöffnet von 13 bis 17 Uhr)

In der Scheune des landwirtschaftlichen Anwesens in Prünst (Gemeinde Rohr) hat

Babette Betz ein Heimatmuseum liebevoll eingerichtet, in dem Geräte, Gegenstände und Möbel aus der Zeit von 1800 bis 1950 Zeugnisse bäuerlichen Lebens und Wirtschaftens zeigen.

Pfarrhaus in Regelsbach
(geöffnet von 13 bis 17 Uhr)

Das Pfarrhaus in Regelsbach (Gemeinde Rohr) wurde im Jahre 1737 als Sandsteinquaderbau mit Walmdach und Zwerchhaus errichtet. Die politische Gemeinde erwarb das Gebäude mit dazugehörigem Pfarrgarten vor ein paar Jahren. Derzeit wird das Denkmal renoviert und für eine öffentliche Nutzung vorbereitet.

Vortrag zum Thema „500 Jahre Bauernkrieg“ in Prünst

Am Tag des offenen Denkmals, 14. September 2025, zeichnet Kreisheimatpfleger KD Gugel in einem Vortrag die Vorkommnisse dieser heftigen Auseinandersetzung zwischen revoltierenden Bauern und Obrigkeit nach. Was waren die Ursachen für diesen brutalen Krieg? Welche Persönlichkeiten waren beteiligt und welche Auswirkungen waren in Franken zu spüren? Der Vortrag findet im Museums-Stodl in Prünst statt. Beginn ist um 17.00 Uhr.

Der Besuch aller Veranstaltungen am Tag des offenen Denkmals ist kostenlos.

Lobenswerte Spende

Altes Feuerwehrhaus Oberreichenbach: Bernd Nusselt stiftete das Eichenholz, Bürgermeister Göll den Zuschnitt

Das alte Feuerwehrhaus Oberreichenbach ist von der Gemeinde Kammerstein an den Feuerwehrverein Oberreichenbach verkauft worden. Die Gemeinde behält sich im Fall eines Verkaufs ein Rückkaufrecht vor, wobei die unterdessen investierten Renovierungsausgaben berücksichtigt werden sollen (Das Mitteilungsblatt berichtete).

Schon vor dem Verkauf des Feuerwehrhauses war die Gemeindeverwaltung mit dem Feuerwehrverein übereingekommen, dass die Materialkosten für die Balken bei der Sanierung des Turmes mit dem morschen Fachwerk von der Gemeinde übernommen werden. In Ermangelung einer Deckung im Haushalt bot Bürgermeister Wolfram Göll an, die Balken persönlich zu spenden.

Tatsächlich bezahlte Bürgermeister Wolfram Göll anschließend gegen Spendenquittung eine entsprechende Rechnung von einem Sägewerk. Nun aber wurden wir darauf aufmerksam gemacht, dass es sich beim

Gegenstand dieser Rechnung („Eichen geschnitten“) nicht um die gesamten Eichenbalken handelte, sondern nur um den Zuschnitt, also den Sägerlohn.

Das eigentliche Eichenholz für die Balken, rund 1,8 Kubikmeter, hat vielmehr Herr Bernd Nusselt aus Oberreichenbach gestiftet. Die Gemeinde Kammerstein dankt sehr herzlich dafür! Und großer Dank gebührt selbstverständlich auch den ehrenamtlich Tätigen, die den Turm mit dem Fachwerk wieder instandgesetzt haben! Wir bitten das Versehen in unserer Berichterstattung zu entschuldigen. wog

Das Fachwerk im Turm des alten Feuerwehrhauses Oberreichenbach war morsch gewesen. Die Renovierung haben ehrenamtliche Helfer erledigt. Das Eichenholz hat Bernd Nusselt gestiftet, den Zuschnitt des Holzes bezahlte Bürgermeister Wolfram Göll. (Foto: ropi)





Großes Ackerfest zum Jubiläum

30 Jahre Schlepperfreunde Oberreichenbach: Das Jubiläum wird in Haag gefeiert

Es ist wieder soweit: Die Schlepperfreunde Oberreichenbach veranstalten am 27. und 28. September wieder ihr beliebtes Ackerfest - dieses Mal zum 30. Vereinsjubiläum.

Nachdem uns 2020 die Corona-Pandemie ausbremste, ein Fest zum 25-jährigen Bestehen des Vereins zu feiern, wollen wir jetzt, 2025, so richtig Gas geben. Es wird wieder allerhand für Jung und Alt geboten sein.

Am Samstagnachmittag beginnt das große Fest mit der Anreise der ersten Traktoren und einer Rundfahrt ins „Blaue“. Am Samstag Abend wird uns die Band „Die Haumdauher“ ordentlich einheizen, und zur Abkühlung eröffnen wir wieder unsere Kolbenfresserbar. Desweiteren gibt es zwischendurch den ein oder anderen Geschicklichkeitswettbewerb mit interessanten Preisen.

Am Sonntag beginnen wir mit einem Fröhschoppen mit Blasmusik, ein feierlicher Gottesdienst schließt sich an. Mittags gibt es Braten, Gegrilltes und weitere Leckereien sowie Kaffee, Kuchen und Bauernhofeis-Spezialitäten.

Und ein starkes Programm für Jung und Alt: Unabhängig vom Fröhschoppen und Gottesdienst wird den ganzen Tag auf dem Acker etwas geboten sein, außerdem Kinderhüpfburg, Kartoffelernte mit anschließender Verarbeitung zu Pommes und Chips, Oldtimer und Maschinenausstellung, Ackern auf dem Feld, Geschicklichkeitswettbewerb und vieles mehr.

Wie kam es zu den Schlepperfreunden? Im Jahre 1995 unterhielten sich ein Gruppe technikinteressierter Männer am Stammtisch im Gasthaus Friedrichsquelle über alte Maschinen und Traktoren. Dabei entstand die Idee, sich doch monatlich zum Stammtisch zu treffen.

Nachdem bereits verschiedene Veranstaltungen und Busfahrten durchgeführt waren, regte Helmut Kurtsch, der Organisator, an, eine Verein zu gründen um Überschüsse und Verbindlichkeiten aus einer Vereinskasse auszugleichen.



Auch dieses mal ist wieder das Geschick der Fahrer gefragt.

So trafen sich am 8. März 1996 bereits 13 Schlepperinteressierte im Gasthaus Friedrichsquelle in Oberreichenbach und gründeten nun offiziell die Schlepperfreunde Oberreichenbach. Es wurde ein Bild von allen Teilnehmern gemacht und eine Vorstandschaft gewählt, die sich wie folgt zusammensetzte: Erster Vorsitzender Helmut Kurtsch, Stellvertretender Vorsitzender und gedanklicher Vater des Vereins Herbert Bub, Kassenswart Richard Ohr und Schriftführer Matthias Nutz.

Im Laufe der Jahre wuchs der Verein von 13 Gründungsmitgliedern auf heute über 120 Mitglieder an. Bei verschiedenen Veranstaltungen wie dem Hoffest in Leuzdorf, Tag des offenen Dorfes in Gustenfelden, Bürgerfest in Kammerstein, Kärwaumzug in Unterreichenbach bekam der Verein viel Zuspruch der Bevölkerung.

Daraufhin beschlossen die Aktiven, im Jahr 2000 das erste Ackerfest zu feiern. Dieses fand in Raubersried bei Wendelstein statt. Der große Erfolg des Festes mit über

100 Fahrzeugen bewegte den Verein dazu, 2001 erneut ein Ackerfest zu veranstalten, welches dieses Mal auf dem Acker zwischen Oberreichenbach und Gustenfelden stattfinden sollte. Damals zählte der Verein schon etwa 60 Mitglieder.

2005 fand ein dreitägiges Jubiläumsfest zum zehnjährigen Bestehen der Schlepperfreunde statt. Darauf folgten weitere Feste in Oberreichenbach auf dem Anwesen der Familie Leinberger, auf dem sich auch unser Vereinsheim befindet, ein ehemaliger umgebauter Kuhstall.

Das diesjährige Jubiläumsfest findet aus Platzgründen in der Maschinenhalle von Familie Jürgen und Elfriede Götz in Haag und den umliegenden Flächen statt. Hier stehen uns etwa vier Hektar Ackerfläche zur Verfügung.

Zu unserem Fest sind alle, ob mit oder ohne Oldtimer, herzlich eingeladen. Wir freuen uns darauf, wieder viele Oldtimerbegeisterte begrüßen zu dürfen!

Eure Schlepperfreunde Oberreichenbach

Hofmann & Rothenbucher

Rechtsanwälte

Roland Hofmann
Elke Rothenbucher
Jörn Schreiner
 Rathausgasse 9
 91126 Schwabach
 Tel.: 09122/188 77-0
 E-Mail: info@hr-kanzlei.de

BIEDENBACHER

Garten- und Landschaftsbau



Natur neu gelebt

Gustav Biedenbacher GmbH

Haager Winkel 2 · 91126 Kammerstein

Telefon: 09122 · 933 86-0

E-Mail: info@biedenbacher.de

www.biedenbacher.de



Guten zwölften Platz geholt

41. Kreisjugendfeuerwehrtag in Abenberg: Umfangreiche Prüfungen gemeistert – Komplizierte Aufgaben

Im Juli fand der 41. Kreisjugendfeuerwehrtag des Landkreises Roth statt, ausgerichtet wurde dieser von der Feuerwehr Abenberg. 27 Feuerwehren reisten mit etwa 400 Jugendlichen zum mehrtägigen Zeltlager an. Landrat Ben Schwarz eröffnete zusammen mit der Feuerwehr-Landkreisführung am Samstag die Veranstaltung.

Im Laufe des Tages machte sich die Kammersteiner Feuerwehrjugend auf den Weg durch Abenberg, um möglichst viele Punkte bei der Stadtrallye und den Wettkämpfen zu erreichen. Auf Grund des heftigen Regens musste der Festzug ausfallen, so dass alle Jugendlichen zum Gottesdienst in die Kirche St. Jakobus gebracht wurden.

Im Anschluss an das Abendessen organisierte die Feuerwehr Abenberg eine Malle-Party für die Jugendlichen. Der nächste Morgen begann bereits um 6.30 Uhr, Weckruf und Frühstück für alle Jugendgruppen. Frisch gestärkt und mit viel Motivation gingen die Jugendlichen an die „Spiele ohne Grenzen“. Vier Spiele mussten die Jugendlichen meistern: Bootfahren, ein Puzzle, ein Hindernisparcours mit Wassertransport und einen Parcours mit B-Schläuchen.

Am Sonntagnachmittag konnte Landrat Schwarz zum feierlichen Abschluss mit Siegerehrung viele Bürgermeister oder ihre Vertreter aus allen Gemeinden des Landkreises begrüßen. Die Kammersteiner freuten sich über einen zwölften Platz, den sie sich stolz erkämpft haben. Kammersteins Bürgermeister Wolfram Göll, Kommandant Fabian Masching sowie Jugendwart Flo Sander freuten sich sehr über das Ergebnis und gratulierten recht herzlich. Mit einem guten Miteinander kann man die Ziele erreichen, die man sich steckt.



So sehen Sieger aus: Einen stolzen zwölften Platz hat die Jugendfeuerwehr Kammerstein in Abenberg erkämpft. Bürgermeister Wolfram Göll (2.v.r.), Kreisbrandrat Christian Mederer (l.) und Jugendwart Flo Sander (5.v.l.) gratulierten recht herzlich.



Die Jugendfeuerwehrlaute mussten bei den Prüfungen in Abenberg recht komplizierte Aufgaben lösen: Bootfahren, ein Puzzle, ein Hindernisparcours mit Wassertransport und einen Parcours mit B-Schläuchen.



DOMEIER

Stuck- und Fassadenbetrieb GmbH

Verputz- und Stuckarbeiten

Fassadenrenovierung

Vollwärmeschutz

Kapsdorf 36a • 91183 Abenberg

Tel. 09178/1611 • E-Mail: info@domeier-stuck.de

www.domeier-stuck.de

LIPPERT

INGENIEURE

Wir suchen **SIE** zur Verstärkung unseres Teams
in Rednitzhembach

BAUINGENIEUR + BAUTECHNIKER

Fachrichtung Tiefbau

Bewerbungen bitte an a.lippert@lippert-ing.de

www.lippert-ing.de



Volles Programm kurz vor den großen Ferien

Grundschule Kammerstein: Von Musik bis Schnitzeljagd, von Sportabzeichen bis Kuhstall alles geboten

Das Schuljahr neigt sich zu Ende, und neben dem normalen Unterricht fanden viele erlebnisreiche Tage für unsere Schüler statt. Schon vor den Pfingstferien durfte die Klasse 1b uns als Musikalische Grundschule (MuGS) in Rednitzhembach vertreten.

Dort trafen sich nun zum zweiten Male die Musikalischen Grundschulen aus dem Verbund Schwabach-Roth zu einem gemeinsamen Singen und Musizieren. Unsere Schule konnte sich auch wieder als MuGS rezertifizieren und Frau Grillenberger als Rektorin und Frau Rodamer als Musikkoordinatorin nahmen stolz Urkunde und Schild entgegen.

Nach den Pfingstferien ging es gleich munter weiter: Am Kirchweihmontag fand traditionell das Sportfest mit den Bundesjugendspielen statt. Leider war die Wetterprognose sehr negativ, so dass die Kinder ihre Leistungen nur in den Disziplinen Ausdauer, Sprint, Weitwurf und Weitsprung aufzeigen konnten.

Auf den Staffellauf mit Erfassung der Schulhausiegerklasse musste aber verzichtet werden. Für die Spaßstationen konnten wir dankbarerweise die Sporthalle nutzen. Auch dieses Schuljahr erreichten viele Kinder außer Teilnehmerurkunden auch zahlreiche Sieger- und Ehrenurkunden.

Außerdem war es möglich, im Rahmen des Sportunterrichtes und des Sportfestes die Leistungen für ein Sportabzeichen zu erbringen. Auch dabei schafften unsere Schüler gute Ergebnisse. Hier sei den Eltern ein dickes Danke gesagt, die mit ihren Kin-



An unserer Grundschule war vor allem vor den großen Ferien volles Programm geboten.

dern für den Schwimmnachweis ins Bad gegangen sind.

Als großes Gemeinschaftserlebnis folgte wie jedes Schuljahr die vom Elternbeirat organisierte Schnitzeljagd. Die Strecke ging diesmal für die 1. und 2. Klassen von der Schule aus über die Hasenmühle nach Günzersreuth und von dort über Rudelsdorf zur Schule zurück. Die 3. und 4. Klassen liefen den Weg in umgekehrter Richtung.

Bei Familie Gußner gab es liebevoll hergerichtete Spielstationen und Getränke und Obst. In Günzersreuth bekamen die Schüler bei Familie Trautnitz eine Führung durch den Kuhstall mit interessanten Informationen zur Milch. Der Besuch bei den Kälbchen war

natürlich der Höhepunkt, denn viele ließen sich streicheln oder nuckelten an den Fingern.

Ein weiterer Höhepunkt ist immer die Station mit der Bonbonwurfmaschine, die bei der Tabakhalle in Rudelsdorf aufgestellt war. Und endlich wieder an der Schule angelangt gab es als Stärkung Semmeln mit Schnitzel, Käsebrötchen, Gemüseschnitze und Obst sowie Getränke. Alles in Allem ein gelungener Wochenabschluss!

An alle Eltern, die die Schnitzeljagd mit ihren Stationen betreut haben, ein großes Danke schön!

So, nun können sie kommen, die Ferien!

A. Rodamer

Regenwürmer und Raupen besuchen die Klasse 1a

Grundschule Kammerstein: Thema „Die Wiese“ ganz hautnah und greifbar

In der Klasse 1a sind vorübergehend zwölf Regenwürmer und fünf Raupen ins Klassenzimmer gezogen – passend zum HSU-Thema „Die Wiese“. Wir haben uns den Lebenszyklus beider Tiere genauer angeschaut und sehr genau beobachtet. Nachdem alle Tiere artgerecht gepflegt wurden, durften die Regenwürmer auf der Wiese an der Schule in die große Freiheit und sich weiter vermehren.

Ebenso werden die geschlüpften Raupen als Schmetterlinge im Pausenhof freigelassen. Auch dies ein schönes Symbol für unsere Erstklässler, die kurz danach in die Sommerferien entlassen wurden und im September mit großem Schub als motivierte Zweitklässler wieder starten.



Die Mädchen und Buben der Klasse 1a der Grundschule Kammerstein hatten große Freude bei der artgerechten Pflege und Beobachtung der Regenwürmer und Raupen.



Rettet die Meerestiere

Drei Freundinnen werben für Seife ohne Mikroplastik, backen Muffins und spenden den Erlös

Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Kammerstein beschäftigen sich derzeit mit dem Thema BNE (Bildung für Nachhaltige Entwicklung). Nach einer Einführungsveranstaltung im Bürgerhaus durften die Kinder sich nach ihren Interessen einteilen und bildeten Projektgruppen.

Die drei Freundinnen Charlotte Neubauer, Marie Spanner und Marie Scharrer waren sofort Feuer und Flamme, denn eins ist den drei Mädchen klar: „Umweltschutz geht alle an!“ Und so wollten sie mit ihrem Thema „Unterwassertiere schützen“ an die Öffentlichkeit gehen. In der Schule entwickelten sie Ideen, wie Seife ohne Mikroplastik herstellen und Informationsplakate für die Mitschüler entwerfen.

Doch das reichte ihnen noch lange nicht. So entschlossen sie sich, in ihrer Freizeit Lichtbrecher, Muffins und Lavendelsäckchen herzustellen und diese dann im Kindergarten zu verkaufen. Auch hierfür gestalteten die drei ein Plakat, auf dem sich die potentiellen Käufer über ihr Projekt informieren konnten.

Am Verkaufsnachmittag kamen stolze 150 Euro zusammen, welche die Kinder an den NABU (Naturschutzbund Deutschland) – „Meere ohne Plastik“ Spenden möchten. Wir können dazu nur sagen: „Tolle Leistung“ und vielen lieben Dank an alle Spender, die mit ihrem Kauf die Mädchen bestärkt haben, dass man nie zu klein ist, um Großes zu bewirken.



Charlotte Neubauer, Marie Spanner und Marie Scharrer verkaufen selbstgemachte Muffins, Lichtbrecher und Lavendelsäckchen. Den Erlös spendeten sie dem Projekt „Meere ohne Plastik“ des NABU.

Leider viel Müll, aber recht gute Wasserqualität

Grundschule Kammerstein: Schüler untersuchen die Aurach – Flusskrebse und Eintagsfliegen gefunden

Es ist wichtig, dass Gewässer wie die Aurach sauber bleiben. Genau das dachte sich auch die BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung) Gruppe „Leben unter Wasser“ am „Tag der Zukunftshelden“.

In diesem Fall ging die Gruppe am 11. Juli zur Aurach, um dort Müll aus dem Gewässer und dem umliegenden Gebiet einzusammeln. Leider wurde dabei sehr viel Müll gefunden. Zumindest ein bisschen sauberer war die Aurach danach wieder.

Begleitend zur Müllsammelaktion bewertete

die Gruppe die Wasserqualität der Aurach anhand der Tiere, die sie in der Aurach fanden. Sie sahen zum Beispiel eine Eintagsfliegen-Larve. Dies spricht für eine sehr gute bis gute Wasserqualität.

Außerdem entdeckten die Kinder viele weitere interessante Tiere, wie einen etwa 15 Zentimeter langen Flusskrebse und mehrere kleine Fische. Die Tiere wurden vorsichtig mit Keschern gefangen, mit Hilfe von Bild- und Informationskarten identifiziert und anschließend wieder freigelassen.

Auf diesen Karten stand nicht nur das Tier, sondern auch die Wasserqualität, in der das Tier lebt. Es gibt nämlich Tiere, die nur bei bestimmten Wasserqualitäten vorkommen. Wir haben an diesem Tag viel gelernt und hatten ein spannendes Erlebnis.

*Moritz (4A), Leonidas (4A), Louis (3A),
Moritz (3A), Nick (1A)*



Vorsichtig fangen die Kinder Flusskrebse und kleine Fische in der Aurach.



Dieser Flusskrebs ging den Schülern ins Netz – ein Zeichen für gute Wasserqualität.



Leider fanden die Kinder viel Müll neben und in der Aurach.



Ambulante Pflege mit Leib und Seele

Theatergruppe Kammerstein unterstützt Diakonie Rohr mit 1000 Euro – Pflege-Mitarbeiter dringend gesucht

Die Theatergruppe Kammerstein durfte kürzlich einen kleinen Einblick in die wertvolle Arbeit des mobilen Pflegedienstes der Diakonie Rohr nehmen. Da die Mitarbeiter Ihre Arbeit mit Leib und Seele machen und trotz unzähliger Überstunden immer gut gelaunt bei den Patienten sind, war es der Theatergruppe ein Anliegen, dass neben der Arbeit auch das Miteinander unter den Kollegen gefördert wird.

Deshalb finanzierte die Theatergruppe den Mitarbeitern eine Teambildungsmaßnahme und hofft, dass die Mitarbeiter der Diakonie dadurch noch mehr zusammenwachsen und Kraft für Ihre wertvolle Arbeit schöpfen.

Angie Fenner, Norbert Träg und Jutta Götz übergaben stellvertretend für die Theatergruppe einen Scheck über 1000 Euro an die Leiterin der mobilen Pflege, Frau Heinrich. Frau Heinrich bedankte sich im Namen aller Mitarbeiter und drückte ihre große Freude aus.



Die Theatergruppe Kammerstein übergibt der Diakoniestation Rohr eine Spende über 1000 Euro für eine Teambildungsmaßnahme.

Außerdem wies sie darauf hin, dass neue Mitarbeiter immer gerne willkommen sind und dringend gebraucht würden. Die Team-

bildung findet im Herbst statt. Wer also Interesse an einem neuen Job hat, kann gleich mitfahren!

Tag der Zukunftshelden

Grundschule Kammerstein: Nachhaltiges Leben am praktischen Beispiel

Seit diesem Schuljahr setzen sich unsere Schulkinder im Rahmen der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) verstärkt mit aktuellen und zukunftsrelevanten Herausforderungen auseinander. Hierfür wurde das innovative Lernformat FREI DAY klassen- und jahrgangsübergreifend an der Grundschule Kammerstein in dem Schuljahr 2024/25 als „Tag der Zukunftshelden“ eingeführt.

Jeder Tag der Zukunftshelden beginnt mit einer Vollversammlung, in der mit unserem gemeinsamen BNE-Lied begonnen wird. Hier



Mit einem bunten Potpourri an Projekten erwarben die Kinder praktische Kompetenzen.

ist dann auch Platz, Ideen, aktuelle Ergebnisse und dringende Anliegen zu besprechen und zu klären. Anschließend gehen die Schulkinder in ihre gewählten Projektgruppen, in denen für sechs Wochen an einem gemeinsamen Thema gearbeitet wird. Dabei stellen sie sich Fragen, recherchieren zu diesen und setzen sich dann intensiv mit dem Gruppenthema auseinander.

Es werden Elternbriefe und Briefe an die Gemeindeverwaltung geschrieben, mit Firmen und Privatpersonen telefoniert oder E-Mails ausgetauscht. Die Projekte mussten geplant und auf Umsetzbarkeit überprüft und gegebenenfalls verworfen bzw. überarbeitet werden. Zum Abschluss des Tages findet eine Reflexionsphase sowie eine Vollversammlung statt, in der von einzelnen Gruppen Zwischenergebnisse vorgestellt werden. Der Schwerpunkt liegt auf der praktischen Umsetzung der Vorhaben.

Zum Abschluss werden die dokumentierten Projekte der ganzen Schulfamilie an einem Präsentationstag vorgestellt. Hierbei entstand ein buntes Programm an Verkaufständen und Vorführungen der einzelnen Projekte häufig mit Hilfe von Plakaten, aber auch Modellen.

In unserem ersten Durchgang konnten die Schulkinder zwischen vier Projektschwerpunkten wählen: Nachhaltige Städte und

Gemeinden, Leben an Land, Leben unter Wasser und Kein Hunger.

Es entstanden in allen Gruppen sehenswerte Projekte. Hier ein paar Beispiele: Manche Gruppen untersuchten die Wasserqualität der Aurach und sammelten dort auch gleich etwas Müll ein. Das Ergebnis wurde anschließend in der Vollversammlung präsentiert.

Einige Gruppen gingen rund um die Schule Müll sammeln. Es war erschreckend, wie viel Müll in kurzer Zeit gefunden wurde. Eine andere Gruppe baute mit Unterstützung eine Futterkrippe für Waldtiere und durfte sie bei einem Bauern im Wald aufstellen.

Insgesamt war es ein buntes Potpourri an Projekten, bei denen die Kinder viele lebenspraktische Kompetenzen erwarben und ihre Selbstwirksamkeit in ganz anderem Zusammenhang erfahren durften.

Es wurden viele Spenden für unterschiedliche Zwecke, passend zum jeweiligen Gruppenthema, gesammelt, sowohl innerhalb als auch außerhalb der Schule. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die uns und unsere Schulkinder unterstützt haben: Allen voran unseren Eltern, die fleißig zuhause organisiert, eingekauft und gebacken haben. Aber unser Dank gilt auch externen Institutionen vor Ort, die unsere Schulkinder dabei unterstützten, dass sie ihre Projekte umsetzen konnten.



Funkturm Barthelmesaurach funktioniert

Schön ist der Turm nicht, aber man hat jetzt Handy-Empfang in Barthelmesaurach

Der Mobilfunk im Kammersteiner Ortsteil Barthelmesaurach ist seit Ende Juni deutlich besser: Die Telekom hat den neuen Mobilfunkstandort unweit des Gewerbegebiets Barthelmesaurach in Betrieb genommen.

„Schön ist der Funkturm nicht, aber man hat jetzt in Barthelmesaurach einen guten Handy-Empfang. Das Telekom-Netz in Barthelmesaurach war bisher ja erbärmlich“, meint Kammersteins Bürgermeister Wolfram Göll zur Aktivierung des Funkturms, der schon seit Anfang 2025 dasteht. Beim Landkreislauftag Ende Juni hat der Mast offensichtlich bereits funktioniert: Da war es erstmals möglich, beispielsweise auf dem Drauracher Dorfplatz und in der Rudelsdorfer Straße ordentlich zu telefonieren.

Der Gemeinderat Kammerstein hatte 2021 sein gemeindliches Einvernehmen für den Funkturm abgelehnt. Kammersteins Bürgermeister Wolfram Göll hatte daraufhin zehn alternative Standorte präsentiert, die nach seiner Ansicht und der Ansicht der Anwohner weniger auffällig und schädlich fürs Dorfbild gewesen wären – etwa näher am Waldrand in Richtung Rudelsdorf, jenseits der B 466.

Das Landratsamt Roth hatte in der Folge seine Genehmigung versagt und war von der Telekom dafür verklagt worden. Bei der mündlichen Verhandlung vor dem Verwaltungsgericht Ansbach am 29. Februar 2024 machte die Richterin dem Bürgermeister und dem Vertreter des Landratsamts klar, dass

alle alternativen Standorte im Außenbereich rechtlich irrelevant seien. Und ein tauglicher alternativer Standort im Innenbereich, namentlich im Gewerbegebiet, stand nicht zur Verfügung. Um eine Niederlage mittels Urteil zu vermeiden, sagte das Landratsamt zu, die Genehmigung rasch zu erteilen, was dann auch geschah.

Die Telekom baute den Mast von Herbst 2024 bis etwa Januar 2025. Ans Netz ging er allerdings erst Ende Juni. Ein Wermutstropfen bleibt: In weiten Teilen des Ortsteils Rudelsdorf hat sich mit dem neuen Funkturm oberhalb von Barthelmesaurach die Mobilfunkqualität nur marginal verbessert.

Mit dem neuen Funkturm verbessert sich die bisher sehr schlechte Mobilfunk-Abdeckung der Telekom im Ortsteil Barthelmesaurach entscheidend, und es steht insgesamt auch mehr Bandbreite zur Verfügung. Auch der Empfang in Gebäuden verbessert sich. „Der Bedarf an Bandbreite nimmt ständig zu – rund 30 Prozent pro Jahr. Deshalb machen wir beim Mobilfunkausbau weiter Tempo“,



Schön ist der Funkturm nicht, aber man kann jetzt in Barthelmesaurach und auf der B 466 immerhin ordentlich mobil telefonieren.

sagt Markus Jodl, Unternehmenssprecher Deutsche Telekom.

Die Telekom betreibt im Landkreis Roth jetzt 70 Mobilfunk-Sendemasten. Damit hat sich die Flächenabdeckung mit mobilem Internet im Landkreis auf 94 Prozent verbessert. Die Versorgung der Haushalte mit schnellem Mobilfunk steigt auf nahezu 100 Prozent. In den kommenden drei Jahren sollen weitere vier Standorte hinzukommen. Zusätzlich plant das Unternehmen, 15 Mobilfunkstandorte mit LTE oder 5G zu erweitern.

PM/wog

Starkes Signal fürs Ehrenamt

Freistaat fördert Feuerwehren stärker – Hitze- und Starkregen-Extreme nehmen zu

Seit Jahren profitiert der Kreis Roth und die Gemeinde Kammerstein bei der Förderung des Feuerwehrwesens von seiner Einordnung in die Förderkulisse „RmbH“, mit durchgesetzt durch den Kammersteiner Landtagsabgeordneten Volker Bauer. Auch die mehrfach ausgeweitete Förderung für den Bau von Feuerwehrhäusern (zuletzt 2024 +50 Prozent sowie 2025 +41.000€ für Stellplatz 1+2) oder Fahrzeugen (zuletzt 2024



Der Freistaat Bayern fördert die Feuerwehren stärker.

+30 Prozent) hat Bauer im Landtag aus Überzeugung mitgetragen.

„Wir erleben immer mehr Hitzesommer mit erhöhter Waldbrandgefahr, wie zuletzt bei Wendelstein und vor zwei Jahren bei Rudelsdorf. Auch Einsätze bei lokalen Starkregenereignissen nehmen zu. Und unsere Feuerwehren im Kreis Roth werden regelmäßig zu Unfällen auf Autobahnen und Bundesstraßen gerufen, gerade auch die Kammersteiner Feuerwehr. Da ist es selbstverständlich und ein Zeichen des Respekts an die Kameraden und Kameradinnen, dass wir die Kommunen und ihre Feuerwehren unterstützen“, betont Volker Bauer.

Neben der finanziellen Unterstützung hat der Landtag nun mit der Novelle des Bayerischen Feuerwehrgesetzes ein weiteres starkes Signal ans Feuerwehr-Ehrenamt gesendet. Zentrale Neuerungen betreffen die Altersgrenze, die Ausbilder-Entschädigung,

Datenschutzbestimmungen und Kostenersatz bei Fehlalarmen.

Die Altersgrenze für den aktiven Feuerwehrdienst wurde an das künftige Renteneintrittsalter von 67 Jahren angepasst. „Wir erhalten so nicht nur viel Erfahrung in der Freiwilligen Feuerwehr. Sondern wir tragen auch der Tatsache Rechnung, dass wir als Gesellschaft immer länger fit bleiben. Und wer fit ist, soll auch helfen dürfen“, unterstreicht Bauer.

Als „wichtiges Zeichen der Wertschätzung ehrenamtlicher Arbeit“ bewertet der Abgeordnete Volker Bauer auch die Einführung einer Entschädigung für Ausbilder auf Standort- und Kreisebene. Rechtliche Klarheit wurde mit der Novelle außerdem bei Aufzeichnungen durch Drohnen und Löschroboter geschaffen – sowie bei der Frage, wer kostenersatzpflichtig ist bei Fehlalarmen durch automatische Notrufsysteme. PM



Fußball, Fußball, Fußball und ... Popcorn

SV Barthelmesaurach: Das große Jugendturnier zog wieder alle in seinen Bann – 43 Mannschaften, 400 Pokale

Was hat denn Popcorn mit Fußball zu tun? Beim Jugendturnier des SV Barthelmesaurach ist das Popcorn mindestens genauso wichtig wie der Fußball. Da läuft die Popcorn-Maschine im SV-Stüberl zwei Tage lang auf Hochtouren, damit sich die Spieler und Zuschauer mit leckerem Popcorn versorgen können.

Es gab aber selbstverständlich noch ganz viele andere Köstlichkeiten, wie Bratwurst- und Steaksemeln, Kuchen, Naschtüten, Eis, Brezen, Käsesemeln und natürlich die beliebten Obstbecher.

Das Hauptaugenmerk des Jugendturniers am 2. Juli-Wochenende lag aber natürlich auf dem Fußball. Insgesamt kamen 43 Mannschaften zum Sportplatz des SVB, um bei wirklich tollen Fußballspielen um die insgesamt 400 Pokale zu wetteifern. Am Samstag startete das Turnier mit den Spielen der F1 und F2, die dann am Nachmittag für die E-Jugend-Mannschaften die Felder freimachten.

Der Sonntag, an dem zuerst die Allerkleinsten, die G-Jugendspieler dran waren, hielt für genau diese eine Überraschung bereit: Die beim SVB bekannte „große Maus“ begrüßte die Kinder, klatschte mit ihnen ab und feuerte natürlich alle Mannschaften an. Nach den Spielen der Kleinsten konnte man kämpferische, aber trotzdem faire Partien der C-Jugend bestaunen. Hier gab es schon ein beträchtliches technisches und kämpferisches Können zu bestaunen.



Auch die Siegerehrung ist bei so vielen Teilnehmern eine logistische Herausforderung: Moderator Andi Gilch und Jugendleiterin Sandra Marthold übergaben die Pokale.

Am Sonntagabend schloss das Spiel der Ersten Mannschaft gegen den SV Cronheim das Fußballturnier ab. Der SV Cronheim wird ab der kommenden Saison von Artur Dobler trainiert, einem der SV-Jugendtrainer.

Der SVB hat hier wieder einmal ein rundum gelungenes Fußballfest auf die Beine gestellt! Nicht nur Fußball war für die vielen Zuschauer geboten. Besonders für die Jüngeren standen eine Hüpfburg, ein Schuss-Geschwindigkeitsmesser, der Soccercourt oder das Torwandschießen bereit.

Die Verantwortlichen des SV Barthelmesaurach, allen voran Jugendabteilungsleiterin

Sandra Marthold, waren während und nach dem Turnier sichtlich zufrieden über das gelungene Fußball-Wochenende und freuten sich, dass auch das Wetter mitgespielt hat. Das Lob der begeisterten Gäste bestätigte dies. Auch Bürgermeister Wolfram Göll, der an beiden Tagen anwesend war, war voll des Lobes für die tolle Organisation und die vielen Helfer.

Ein herzliches Dankeschön von allen Jugendtrainern an die mehreren hundert Teilnehmer und ganz besonders an die vielen Helferinnen und Helfer, ohne die so ein großes Turnier nicht stattfinden könnte!

Claudia Schneider, SVB



Ganz schön zur Sache ging bei den Spielen der C-Jugend: Hier gab es ein beträchtliches technisches und kämpferisches Potenzial zu bestaunen.



Auch die jüngeren Spieler gaben beim SVB-Jugendturnier alles und kämpften um jeden Ball. Hier das Spiel SV Barthelmesaurach gegen den TV Hilpoltstein.



Erfolgreiche Wettkämpfe und cooles Training

Triathlon-Kinder „TRI4Kids“ starten von Greding bis Roth – Training mit Fahrrad und im Schwimmbad

Nicht nur die heißen Tage haben unsere Triathlon-Kinder „TRI4Kids“ in diesem Sommer ins Schwitzen gebracht, sondern auch die verschiedenen Wettkämpfe, bei denen der SV Barthelmesaurach wieder würdig von ihnen vertreten wurde. An vier verschiedenen Läufen haben die jüngsten Mitglieder der Triathlon-Abteilung teilgenommen: Beim Altmühlseelauf in Unterwurbach, beim Altmühl-Jura-Lauf in Greding, beim Eckersmühlener Dorflauf und beim Kirchweihlauf in Roth.

Hochmotiviert gingen alle Läufer an den Start und konnten tolle Ergebnisse erzielen. Paulina Binder aus Kammerstein rannte bei allen vier Läufen in ihrer Altersklasse unter den Mädchen am schnellsten und kam jedesmal aufs Siegerpodest.

Theresa Götz aus Barthelmesaurach stand beim Kirchweihlauf in Roth auf dem zweiten Treppchen, und Fabian Binder aus Kammerstein erzielte in Eckersmühl den dritten Platz in seiner Altersgruppe. Allen, die mitgemacht und wirklich alles gegeben haben, herzlichen Glückwunsch. Ihr könnt sehr stolz auf Euch sein!

Neben dem „üblichen“ Training bei TRI4Kids, bei dem es hauptsächlich darum geht, den Kindern mit Spiel und Spaß die Freude an der Bewegung zu vermitteln und auch mal die eigene Ausdauer zu testen und zu erweitern, waren in den vergangenen Monaten auch andere sportliche Aktivitäten geboten. Beim Traillauf im Heidenberg war eben nicht nur Ausdauer, sondern auch Konzentration gefordert. Über Wurzeln und Hügel, durch Gräben auf schmalen Trails zu laufen, erfordert nämlich höchste Aufmerksamkeit.

„Bitte Fahrräder und Helme mitbringen“, hieß es ein anderes Mal. Denn es wurde die Geschicklichkeit mit dem Fahrrad getestet, verfeinert und geübt. Auf einem Parcours wurde mal langsam, mal schnell, mal mit dem höchsten, mal mit dem niedrigsten



Beim Traillauf im Heidenberg waren Geschick und Konzentration gefordert. Wer nicht aufpasst, kann abrutschen.

Gang, Slalom oder nur auf den Pedalen stehend gefahren. Bremsmanöver, das Auf- und Absteigen im vollen Lauf wurden geübt, und am Ende durften alle im sogenannten „Run-and-Bike“ in Zweiertteams mit einem Fahrrad gemeinsam eine Strecke bewältigen, in dem sie sich in schnellerem Tempo jeweils beim Laufen und Radfahren abwechselten. Gar nicht so einfach, wenn man beim Wechsel nicht anhalten, sondern weiterrennen und weiterfahren muss.

Ein Besuch im Schwimmbad ersetzte kürzlich bei über 30 Grad das Training auf dem Sportplatz. Alle Kinder schwammen dort die 50-Meter-Strecke, die für das Sportabzeichen in der Schule benötigt werden.

Nach den Sommerferien startet die TRI4Kids-Gruppe wieder mit dem Training. Toll, dass alle Kinder immer bereit sind, mal was Neues auszuprobieren und vor allem sich für den Sport begeistern können!

Claudia Schneider, SVB



Paulina Binder aus Kammerstein rannte immer am schnellsten und stand viermal auf dem Treppchen ganz oben.



Der Treffpunkt fürs Fahrradtraining war der Sportplatz in Barthelmesaurach. Alle Kinder waren hoch motiviert.



Wenn Ausdauer auf Herz trifft

Sportler aus der Gemeinde Kammerstein beim Challenge Roth 2025

Es ist dieser eine Sonntag im Juli, an dem sich der Landkreis Roth jedes Jahr in eine riesige Bühne der Ausdauer, Leidenschaft und Emotionen verwandelt: der Challenge Roth. Auch 2025 war die Gemeinde Kammerstein wieder Teil dieses einzigartigen Sportereignisses – vertreten Einzelstarter sowie motivierte Staffelteilnehmer, die nicht nur ihre körperlichen Grenzen ausloteten, sondern mit jeder Faser Herzblut und Teamgeist bewiesen.

Wer einmal am Streckenrand stand, weiß, dass der Challenge mehr ist als nur ein Triathlon. Es ist ein Fest des Willens, der Mensch-

lichkeit und der Gemeinschaft. Und mitten drin: Sportlerinnen und Sportler aus unserer Gemeinde, die über 3,8 Kilometer Schwimmen, 180 Kilometer Radfahren und 42,2 Kilometer Laufen alles gaben – begleitet von unzähligen Helferinnen und Helfern, Fans und Angehörigen.

Unter anderem sind Barbara Schneider (Schwimmen) und Fabian Leng (Rad) aus Barthelmesaurach, Jörg Lausecker (Schwimmen) aus Mildach, Frank Bär (Rad) aus Neppersreuth und Max Bauer (Marathon) aus Rudelsdorf in verschiedenen Staffeln gestartet.

Als Einzelstarter über die komplette Dis-

tanz war Sascha Flemming aus Kammerstein am Start.

Ob Einzelleistung oder Staffel – jeder Zieleinlauf war ein Triumph. Ein Triumph über die Zweifel, über den inneren Schweinehund, über Erschöpfung und Hitze. Für manche ging es um persönliche Bestzeiten, für andere um das Ankommen. Doch am Ende zählte vor allem eines: das Erleben, Teil dieser unvergleichlichen Atmosphäre gewesen zu sein – und die Unterstützung aus der Heimat gespürt zu haben. Respekt gilt allen, die unsere Gemeinde bei diesem Großereignis vertreten haben!



Die Teilnehmer in verschiedenen Staffeln beim oder nach dem Zieleinlauf (v.l.): Barbara Schneider, Jörg Lausecker, Max Bauer und Fabian Leng, Frank Bär. Auch Einzelstarter Sascha Flemming (r.) war sichtlich gut gelaunt auf der Strecke. Fotos: Privat

Dolce Vita in Rohr

Italienische Woche in der Diakonie Tagespflege Rohr

Die Temperaturen steigen, der Sommer zieht ein, auch in der Tagespflege Rohr. Wir feiern den Sommer und erinnern uns an Urlaube und Sommerferien – wir starten in eine italienische Woche!

Kulinarisch backen wir miteinander Pizza und lassen sie uns



Italienisch kochen und backen – hier das sorgfältige Belegen einer Pizza.

schmecken, dann gibt es selbst geschnippelte Bruschetta mit Spaghetti Carbonara, an einem anderen Tag Gelato mit Erdbeersoße, Risotto oder mediterrane Gemüse und Stracciatella-Creme oder mal ein Eiskaffee am Nachmittag.

Daneben erinnern wir uns an verschiedene Urlaube, Wandern in den Bergen und Schwimmen an der Adria. Erste Küsse auf der Luftmatratze im Meer und Konservenlager neben dem Zelt, weil Papa die Olivenöl nicht verträgt.

Mit Al Bano und Romina Power wird die Gymnastik noch schwungvoller, wir rätseln italienische Wörter und „packen einen Koffer und nehmen mit ...“.

Auch Deko haben wir gebastelt: Krepppapier-Girlanden in rot-grün-weiß, Papierfaltschiffchen als Tischdeko auf blauem Grund, und wir starten einen Trink- und Flüssigkeitswettbewerb mit Siegerehrung.

Auch die Probegäste, die sich in dieser Woche die Tagespflege einmal anschauen möchten, sind ganz begeistert und haben sich fest ab nächster Woche zu regelmäßigen Besuchen angemeldet.

Kurzum: Wir haben die ganze Woche jede Menge Spaß und sind uns einig, das machen wir wieder!

Wenn Sie sich selbst einmal die Tagespflege anschauen möchten, nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf: Tagespflege Diakonie Rohr, Telefon 09876 / 978910



Unsere Wasserqualität

Der Zweckverband zur Wasserversorgung Heidenberg-Gruppe lässt Zahlen sprechen

Das vom Zweckverband zur Wasserversorgung der Heidenberg-Gruppe abgegebene Trinkwasser wird im Wasserwerk Götzenreuth aus 4 Flachbrunnen (50-60m) und einem Tiefbrunnen (190m) gewonnen und gemischt. Folgende Werte sind „Mittelwerte“ des aus dem Wasserwerk Götzenreuth abgegebenen Trinkwassers. Probeentnahmedatum : 20. Mai 2025.

Ergebnis: Das Wasser entspricht den Forderungen der geltenden Trinkwasserverordnung vom 24. Juni 2023. Stoffe zur Pflanzenbehandlung und Schädlingsbekämpfung sind nicht nachweisbar.

Wenn Sie noch Fragen zur Wasserqualität haben, erhalten Sie weitere Informationen beim

Zweckverband zur Wasserversorgung der Heidenberg-Gruppe.

Schopfoher Str. 2,

91186 Büchenbach-Götzenreuth,

Tel. 09178/864,

E-Mail: wasser@heidenberggruppe.de



Die Werte des Trinkwassers der Heidenberg-Gruppe entsprechen den Forderungen der geltenden Trinkwasserverordnung.

(Foto: istock-photo iStock-1204637747)

Parameter	Maßeinheit	Grenzwert	Analysewert des Trinkwassers
pH-Wert		6,50 bis 9,50	7,74
Leitfähigkeit	bei 25°C µS/cm	2790	422
Gesamthärte	°dH		11,2
Härtebereich			Mittelhart
E. coli	1/100 ml	0	0
Enterokokken	1/100 ml	0	0
Coliforme Keime	1/100 ml	0	0
Calcium	mg/l		42
Magnesium	mg/l		23
Kalium	mg/l		5,0
Natrium	mg/l	200,0	3,3
Nitrat	mg/l	50	33
Nitrit	mg/l	0,50	<0,02
Ammonium	mg/l	0,50	<0,10
Sulfat	mg/l	250	17
Chlorid	mg/l	250	16
Fluorid	mg/l	1,5	<0,2
Eisen	mg/l	0,20	<0,01
Mangan	mg/l	0,05	<0,01
Arsen	mg/l	0,010	0,002
Blei	mg/l	0,01	<0,003
Cadmium	mg/l	0,003	<0,0009
Kupfer	mg/l	2,00	<0,02
Aluminium	mg/l	0,200	<0,030
Selen	mg/l	0,01	<0,003
Chrom	mg/l	0,05	<0,005
Cyanid	mg/l	0,05	<0,01
Nickel	mg/l	0,02	<0,005
Quecksilber	mg/l	0,001	<0,0003
Bor	mg/l	1	<0,10
Summe PAK	µg/l	0,1	0
Atrazin	µg/l	0,1	<0,03
Summe PBSM	µg/l	0,5	0,00

Härtebereiche

Weich < 1,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter
(entspricht bis 8,4 Grad deutscher Härte-°dH)

Mittel 1,5 bis 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter
(entspricht 8,4 bis 14°dH)

Hart >2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter
(entspricht mehr als 14°dH)

< = kleiner als angegebener Wert-
i.a. Nachweisgrenze

mg/l = Milligramm pro Liter

µg/l = Mikrogramm pro Liter

°dH = Grad deutscher Härte

Probeentnahmedatum : 20. Mai 2025

Ihr zuverlässiger Entsorgungspartner in der Region!



Veolia Umweltservice Süd GmbH & Co. KG
Friedrich-Hofmann-Straße 2 • 91186 Büchenbach
Telefon +49 9171 847-0 • E-Mail: de.waste.bueba.dispo@veolia.com
www.veolia.de



elektro installation scharrer

Meisterbetrieb
Carl-Heinz
Scharrer

Beratung
Planung
Ausführung

● Installationen aller Art
für Haus und Industrie

● Kundendienst

● Datentechnik

● Antennen-SAT-Anlagen

● Elektrogeräteverkauf

Dorfstraße 4
91126 Kammerstein
Fax 09122/35 24

Telefon : 091 22

35 22



VHS Kammerstein

Herbst-/Wintersemester2025

**Auskünfte und Anmeldung bei:
Gemeindeverwaltung Kammerstein**

Karin Löhner,

Dorfstraße 10, 91126 Kammerstein

Telefon: 09122/9255-18 E-Mail:

**VHS-Aussenstelle@kammerstein.de oder
direkt unter www.vhs-roth.de**

L53101

Bunt – fröhlich – kreativ

Keramik für Drinnen und Draußen

Di, 23. September, 9–11.30 Uhr, 4 x,

Töpferwerkstatt Hechtel

Gebühr: 64,- € (+ Material-/Brennkosten)

Barbara Hechtel

Wir gestalten schöne Dinge aus Ton für Drinnen und Draußen. Bringen Sie gute Laune mit, mehr brauchen Sie nicht!

L53102

Bunt – fröhlich – kreativ

Keramik für Drinnen und Draußen

Di, 23. September, 19–21.30 Uhr, 4 x,

Töpferwerkstatt Hechtel

Gebühr: 64,- € (+ Material-/Brennkosten)

Barbara Hechtel

Wir gestalten schöne Dinge aus Ton für Drinnen und Draußen. Bringen Sie gute Laune mit, mehr brauchen Sie nicht!

L45310

**Unsere Kinder stärken –
natürlich mit Dorn, Schüßler & Co.**

Di, 30. September, 19–21.15 Uhr,

Bauhof, Bürgersaal

Gebühr: 17,- €

Doris Böhm

Wie können Kinder gesund aufwachsen – körperlich ausgeglichen, beweglich und voller Energie?
In diesem Vortrag erfahren Sie, wie sich die sanfte Dornmethode positiv auf Haltung und Beweglichkeit bei Kindern auswirken kann. Zudem erhalten Sie einen Einblick in die unterstützende Wirkung von Schüßlersalzen und wichtigen Vitalstoffen für Entwicklung, Immunsystem und seelisches Gleichgewicht. Ein informativer Abend für Eltern, Großeltern und alle, die Kinder auf ihrem Weg stärken möchten.

L40768

Qigong – Entspannt in den Abend

Mi, 1. Oktober, 18.15–19.15 Uhr, 5 x,

Bauhof, Bürgersaal

Gebühr: 32,- €

Thomas Übelacker

Die Qigong Übungen sind für Anfänger und Geübte zur Entspannung. Langsame Bewegungen stärken uns und reduzieren unseren Stress.

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Sportschuhe, Getränk

L45309

**DorSana® – Selbsthilfeübungen
bei Beschwerden an den Füßen**

Speziell Hallux-Valgus

Di, 14. Oktober, 19–20.30 Uhr,

Bauhof, Bürgersaal

Gebühr: 12,- €

Doris Böhm

„Die Füße geben der Seele Luft zum Atmen, sie schöpfen aus der Tiefe. Sie erzählen Geschichten von den Wegen unseres Lebens.“ (Jeffrey Myers, Pilgerbegleiter). Nicht nur deswegen haben unsere Füße es verdient, dass wir sie gut behandeln.

An diesem Abend betrachten wir unsere Füße aus verschiedenen Blickwinkeln. Nach einer kurzen Einführung zur Anatomie und zur Physiologie unserer Abrollbewegung stellen wir schnell fest, dass sich jeder Mensch einzigartig fortbewegt. Je nachdem, ob ein Senk- Knick-, Spreiz-, Plattfuß und / oder ein Hallux valgus vorliegt, gibt es jeweils spezielle Selbsthilfeübungen. Jeder Kursteilnehmende erhält nach der Beurteilung seiner eigenen Füße einfache, individuelle Übungen, die in den Alltag integriert werden können. Damit können Beschwerden an den Füßen, den Knien und der Hüften meistens nachhaltig verringert werden.

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Handtuch

L22151

Motorsägenkurs

Für Brennholzelbstwerber

Theorie: Fr, 14. November, 17:00–21:00 Uhr

Praxis im Wald: Sa, 15. November,

9:00–16:00 Uhr,

Fa. Götz, Schwabacher Str. 5-7,

91126 Kammerstein-Haag

Gebühr: 165,- €

Peter Helmstetter

Motorsägen erleichtern die Arbeit im Wald. Aber: Arbeit mit der Motorsäge ist gefährlich. Für Anfänger und alle gelegentlichen Benutzer, die für private Zwecke Holz be- und aufarbeiten, sollte deshalb der Besuch eines Motorsägenkurses selbstverständlich sein.

Schwerpunkt des Kurses ist die Aufarbeitung von Brennholz. Eingegangen wird aber auch auf Motorsägentechnik, Werkzeuge und Geräte, Fälltechniken im Schwachholzbereich und das Zufallbringen hängen gebliebener Bäume.

Der Kurs deckt die Inhalte gemäß den Vorgaben der DGUV Information 214-059 Modul A ab. Die Teilnehmer erhalten hierüber ein Zertifikat („Motorsägenführerschein“). Bitte geben Sie hierfür unbedingt ein korrektes Geburtsdatum bei der Anmeldung an. Ein Zuschuss der SVLFG ist für diesen Kurs nicht möglich.

Teilnahmevoraussetzungen:

- Mindestalter 18 Jahre

- Vollständige persönliche Schutzausrüstung: Helm mit Gehör- und Gesichtsschutz, Sicherheitsschuhe mit Schnittschutz(!), Schnittschutzhose, Arbeits-Handschuhe
Die Schutzausrüstung kann am Veranstaltungsort (auch an den Kurstagen) zu Sonderpreisen erworben werden.

In Zusammenarbeit mit der Fa. Götz GmbH, Forst- und Gartentechnik, Schwabacher Str. 5-7, 91126 Kammerstein-Haag. Keine Ermäßigung möglich.

Bitte mitbringen: Vollständige persönliche Schutzausrüstung: Helm mit Gehör- und Gesichtsschutz, Sicherheitsschuhe mit Schnittschutz(!), Schnittschutzhose, Arbeitshandschuhe

L40060

Rücken-Workshop

Mehr Bewegungsfreiheit und Wohlbefinden im Rücken

Sa, 15. November, 13.30–16 Uhr,

Bauhof, Bürgersaal

Gebühr: 23,- €

Stefanie Kübler-Nikolaiczik

In diesem Workshop lernen wir Übungen zur Selbsthilfe für einen freien, beweglichen Rücken, schaffen ein Bewusstsein für belastende Bewegungsmuster im Alltag, lösen Spannungen auf und erfahren Zusammenhänge über die Entstehung von Schmerzproblematiken.

Der Workshop beinhaltet Übungen aus den Bereichen Mobilisation, Kräftigung, Faszientraining, Neurotraining, Dehnung, Entspannungs- und Achtsamkeitstraining. Darüber hinaus gehen wir der Frage nach, was kann man noch tun, wenn alle Übungen nicht weiterhelfen?

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Matte, Getränk

L42320

Whiskypräsentation und

Verkostung

Whiskyseminar „Scotch at its best“

INGENIEURBÜRO WEISS	
SACHVERSTÄNDIGE FÜR FAHRZEUGSCHÄDEN UND -BEWERTUNG	91126 SCHWABACH POSTF.1908 REICHENBACHER STR. 19 E-MAIL : BERNDWEISS@T-ONLINE.DE TELEFON (09122) 83 77 0 TELEFAX (09122) 83 77 77
	DIPL.-ING. FH BERND WEISS BVSK ÖFFENTL. BEST. UND VEREIDIGTER SACHVERSTÄNDIGER

	ELEKTRO HEISLER	WATT IHR VOLT
	PLANUNG MONTAGE WARTUNG	Haustechnik für Haushalt Gewerbe „Alles aus einer Hand“
www.heisler-elektro.de		
Rudolf Heisler Untere Rangastr. 14 91126 Haag Tel.: 09122 / 28 85 Fax: 09178 / 56 49 info@heisler-elektro.de	Elektroinstallation Telefonanlagen SAT-Anlagen Industrieanlagen Photovoltaik	



Sa, 15. November, 19–22 Uhr,
Bürgerhaus, Seminarraum, UG
Gebühr: 55,- € (inkl. Materialkosten)
Armin Schüssler

Schottland ist nicht nur das Land von Kilt und Dudelsack, sondern auch die Wiege des Whiskys. In diesem Tasting nimmt Independent Whisky Ambassador und Herausgeber Armin Schüssler die Teilnehmer mit auf eine Reise durch die Welt des schottischen Whiskys. Das ideale Tasting nicht nur für Einsteiger.

In der Seminargebühr sind sechs Whiskys, Unterlagen, Whiskyzeitung, eine Pipette, Mineralwasser und Baguette inbegriffen. Wir gestalten den Abend interaktiv, zum Abschluss mit einem Quiz, wofür ein internetfähiges Gerät benötigt wird.

Bitte fahren Sie nach der Veranstaltung nicht mehr selbst mit dem Auto!

Keine Ermäßigung möglich.

L40769

Qigong – Entspannt in den Abend

Mi, 12. November, 18.15–19.15 Uhr, 4 x,

Bauhof, Bürgersaal

Gebühr: 26,- €

Thomas Übelacker

Beschreibung s. Kurs L40768

L22152

Motorsägenkurs

Für Brennholzseltwerber

Theorie: Fr, 12. Dezember, 17:00–21:00 Uhr

Praxis im Wald: Sa, 13. Dezember, 9:00–

16:00 Uhr,

Fa. Götz

Gebühr: 165,- €

Peter Helmstetter

Beschreibung s. Kurs L22151

L22153

Motorsägenkurs

Für Brennholzseltwerber

Theorie: Fr, 9. Januar, 17:00–21:00 Uhr

Praxis im Wald: Sa, 10. Januar, 9:00–16:00

Uhr,

Fa. Götz

Gebühr: 165,- €

Peter Helmstetter

Beschreibung s. Kurs L22151

L42321

Whiskyseminar „Whisky und Schokolade“

Sa, 31. Januar, 19–22 Uhr,

Bürgerhaus, Seminarraum, UG

Gebühr: 55,- € (inkl. Materialkosten)

Armin Schüssler

Whisky und Schokolade sind zwei traumhafte Genüsse, die sich auf wunderbare Weise ergänzen und bestens miteinander harmonieren. Whiskyexperte und Herausgeber Armin Schüssler präsentiert sechs edle Single Malt Whiskys und sechs hochwertige Schokoladen unterschiedlichster Provenienz. In der Seminargebühr enthalten ist der Unkostenbeitrag für Whisky und Schokolade, Unterlagen, Whiskyzeitung, Mineralwasser und Baguette.

Bitte fahren Sie nach der Veranstaltung nicht mehr selbst mit dem Auto!

Keine Ermäßigung möglich.



Initiative für wichtige Projekte

Spendenbox bei Aldi Windsbach unterstützt Kita Kammerstein

Im Aldi-Markt in Windsbach ist seit kurzem eine besondere Aktion gestartet: Eine Spendenbox wurde dort für die Unterstützung der Kindertagesstätte Kammerstein angebracht. Ziel ist es, die lokalen Kräfte zu bündeln, um der Kita finanzielle Hilfe für anstehende Projekte, Anschaffungen oder Veranstaltungen zukommen zu lassen.

Die Idee kam von Eltern der Kita Kammerstein, die sich immer wieder für kreative Wege stark machen, um die Einrichtung zu fördern. Die Spendenbox soll es sowohl Kunden als auch Mitarbeitern ermöglichen, mit

kleinen Beträgen einen wichtigen Beitrag zu leisten.

Die Kindertagesstätte Kammerstein steht seit Jahren für eine liebevolle

Betreuung und eine hochwertige pädagogische Arbeit, die nicht nur den Kindern, sondern auch der gesamten Gemeinde zugutekommt. Die Spenden fließen direkt in wichtige Projekte – von neuen Spielgeräten bis hin zu pädagogischen Materialien für die Kleinen.

Die Spendenbox, die neben den Pfandautomaten angebracht ist, erfreut sich bereits großer Aufmerksamkeit. Wer vorbeikommt, sollte also nicht zögern, einen kleinen Beitrag in Form seines Pfandbons beizusteuern und damit eine kleine Unterstützung für die Kinder in Kammerstein beizutragen.

Beim Pfandautomaten des Aldi in Windsbach kann man den Pfandbon für die Kita Kammerstein spenden.



PETER WITTMANN 

TRANSPORTE • NAH- U. FERNVERKEHR

Mainbachstr. 2 • 91126 Kammerstein-Haag
Telefon 0 91 22 / 29 10
Telefax 0 91 22 / 51 34

 **Bayerisches Rotes Kreuz**
 Kreisverband Südfranken

Älter, bunter, köstlicher.
 Es gibt noch Trends, die Freude machen.

Menü-Service. Lange gut leben.
 Telefon: 08000 365 000 · www.brk-suedfranken.de



„Kein Krieg! Nirgendwo!“

Klaus Elmer aus Kammerstein stellt seine Friedensinitiative vor

Mein Name ist Klaus Elmer, Mitte 60, Ehemann, Vater und Großvater und habe mir eine klare Mission gesetzt: das unbarmherzige Auf und Ab von Kriegen öffentlich zu benennen – und daraus Konsequenzen zu ziehen.

Ich bin Initiator der privaten Friedensinitiative „Keinkriegnirgendwo“ und kein gemeinnütziger Verein. Meine Homepage (keinkriegnirgendwo.org) dient als Plattform rund ums Thema Krieg.

Es ist kaum zu glauben, in der Menschheitsgeschichte gab es etwa 14.000 Kriege insgesamt, daraus folgen 3,5 Milliarden Kriegstote. Jeder zehnte Mensch wurde durch einen Krieg gezeichnet.

In jedem Kriegsgebiet sind extreme Luftverschmutzungen, verdreckte Flüsse und kontaminiertes Trinkwasser zu finden. Das Militär ist für rund 5 Prozent der globalen Emissionen verantwortlich. Ein Kampfjet zum Beispiel bläst pro Einsatz etwa 28 Tonnen Treibhausgas in die Luft.

Dieser Unsinn kostet weltweit 2.700.000.000.000 US-Dollar (2,7 Billionen). Der spätere Wiederaufbau ist dabei nicht mitgerechnet. Im Gegenzug hungern auf dieser Welt 800.000.000 Menschen

„Keinkriegnirgendwo“ fordert ein klares Umdenken: Schluss mit Routine und Sonntagsreden, aktiv gegen Gewalt und Rüstungsvorherrschaft einzutreten. Ich appelliere eindringlich: Es reicht nicht, nur zu Gedenken – wir müssen aktiv Krieg und Leid stoppen!

Ich fordere Taten statt Worte: Bildung, zivile Konfliktbearbeitung, Engagement gegen rüstungstreibende Interessen.

- Krieg zerstört Menschen, bringt so viel Leid und Elend
- Krieg zerstört Umwelt, daher ist Frieden auch Umweltschutz.

So könnt Ihr mitmachen:

- Lest die Homepage, folgt mir auf Facebook und Instagram und teilt die Inhalte in euren Netzwerken.
- Schließt Euch geplanten Diskussionsrunden an.
- Wer eine gute Idee hat (Schule, Jugendgruppe, Kulturkreis) oder mich unterstützen möchte, melde sich bitte bei mir.

„Keinkriegnirgendwo“ ist mehr als ein Name – es ist ein Bekenntnis zu persönlichem Einsatz für den Frieden. Hören wir endlich auf mit hohlen Phrasen – und fangen an, etwas zu bewegen, hier und jetzt!



Klaus Elmer aus Kammerstein bei einer Friedens-Demonstration.

Bitte helft mit, dass dieser Wahnsinn endlich aufhört.

Euch allen eine friedliche Zeit!

Klaus Elmer

Mail: post@keinkriegnirgendwo.org,

Tel. 01522-9566289

BETON

HOLZ

MAXX raumelemente

Zur Verstärkung unseres Teams, suchen wir ab sofort oder zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Schreiner (m/w/d) bei uns in Wassermungenau.

Als Familienunternehmen realisieren wir seit vielen Jahren anspruchsvolle Architektur- und Betonlösungen von maßgefertigten Bauelementen für Fassaden bis zu individuellen Betonmöbeln.

Unser hausinterner Formenbau verbindet Holz- und Betontechnik auf höchstem Qualitätsniveau.

Interesse geweckt? Dann rufe einfach kurz an oder schreibe eine Mail.

MAXX raumelemente
z.Hd. Frau Traxler
Ansbacher Str. 28, 91183 Abenberg
personal@maxx-raumelemente.de
+49 9873 9769 40

Gestalte mit uns anspruchsvolle Betonelemente.

Wir freuen uns auf Dich!
www.maxx-raumelemente.de





Fahrplan Schuljahr 2025/2026



Abfahrt	Ort	Schüler	Klasse
Fahrer: Hr. Götz			
7.00 Uhr	*Dorfplatz Haag	2	4b
7.03 Uhr	Frankenstraße Haag	3	1b,2b
7.10 Uhr	Waikersreuth	2	3b
7.12 Uhr	Schattenhof	1	3a
7.30 Uhr	Tankstelle Weiß	8	1a,3a,4a
Fahrerin Frau Behnke:			
7.00 Uhr	*Dorfplatz Haag	8	1a, 1b, 2b, 3a, 4b
7.15 Uhr	Rudelsdorf	6	2a, 3b,4a,4b
7.30 Uhr	Unterhaag	8	1b,3a,4b
Fahrerin Frau Akins:			
7.00 Uhr	*Carport K'stein	8	1a,2b
7.20 Uhr	*Espanstr. K'stein	8	1a,2b
7.28 Uhr	Mildach	4	2b,3b,4a
7.30 Uhr	Haubenhof	1	2b
Fahrerin Frau Hensel:			
7.00 Uhr	*Carport K'stein	8	2b, 3a, 4a, 4b
7.20 Uhr	*Espanstr. K'stein	8	2b, 3a, 4b
7.35 Uhr	Neppersreuth	6	2b, 3a, 4b
Fahrerin Frau Puri:			
7.00 Uhr	Günzersreuth	5	1b, 2a, 3b, 4a
7.03 Uhr	Albersreuth	2	1b, 3b
7.20 Uhr	Putzenreuth	1	2a
7.22 Uhr	Volkersgau		1b,2a,3a,3b
7.25 Uhr	Oberreichenbach	1	3a
7.40 Uhr	Oberreichenbach	8	1a, 2b, 3a,

*hier fahren immer zwei Busse gleichzeitig ab!



Steine auf Grundstück der Gemeinde Kammerstein abgestellt

Auf einem Grundstück der Gemeinde Kammerstein am Wendehammer der Ottilie-Kuhn-Straße in Kammerstein wurden ohne Genehmigung Steine abgestellt.

Die Gemeinde Kammerstein bittet den Verursacher, sich zeitnah unter der Tel.: 09122/9255-0 oder per Mail: info@kammerstein.de zu melden und die Steine zu entfernen.

Das Kammersteiner Rathaus bleibt am Montag, den 20.10.2025, wegen eines Erste-Hilfe-Kurses geschlossen.



Kommunalwahlen am 8. März 2026

Die Wahl unseres Bürgermeisters, Kreistags und des Gemeinderats für die kommenden 6 Jahre findet am Sonntag den 08. März 2026 statt.

Ein besonderes Ehrenamt ist das **der Wahlhelferin bzw. des Wahlhelfers**. Für diese und künftige Wahlen brauchen wir Menschen wie Dich, damit Wahlen und Abstimmungen gut und sicher ablaufen können.

Die **Gemeinde Kammerstein** sucht interessierte Bürgerinnen und Bürger, die bei Wahlen aktiv als Wahlhelferinnen und Wahlhelfer mitarbeiten möchten bzw. sich als Ersatzhelfer zur Verfügung stellen.

Als Wahlhelferin/Wahlhelfer bist Du für einen reibungslosen Wahlablauf unerlässlich und leistest einen wichtigen Beitrag für die Gemeinschaft. Du hilfst nach Schließung der Wahllokale beim Auszählen der Stimmzettel und ermittelst so das Ergebnis. Auch die Ergebnisse der Briefwahl können nur durch deine Mitarbeit festgestellt werden.

Du bist Unionsbürger, mindestens 18 Jahre alt und hast Interesse an diesem Ehrenamt? Dann melde dich freiwillig, um uns bei der Durchführung der Wahlen zu unterstützen. Schick uns eine E-Mail an wahlen@kammerstein.de

FAQ:
[Kommunalwahlen: StMI](#)



Umweltschutz...

Aktuell suchen wir:
Teamplayer und
Mitreiter (m/w/d).
Bewerbt euch,
am besten „etz glei“!



... ist ein weites Feld.

Und wir sind täglich mittendrin!

RANDOW
VON RANDOW ENTSORGUNGSZENTRUM
Containerdienst · Entsorgung von A bis Z · Wertstoffe · Metallhandel
Roth · Gewerbegebiet am Hafen / An der Lände · Regensburger Ring 16
Tel. (09171) 2558 · info@von-randow.de
Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb



S Sparkasse
Mittelfranken-Süd

1 + 1 =

www.spmkfrs.de/fusionsdoppel

**Jetzt doppelt
profitieren
und 5 %*
Zinsen sichern!**



Celine Schönhut
Payment Mittelfranken-Süd

Oliver Fritsch
Private Banking Gunzenhausen

Unser Angebot zur Fusion:

Das S-Doppel – eine Kombination aus Sparkassenbrief-Anteil mit 5 % Zinsen p.a. für 6 Monate* und ausgewählten Deka Investmentfonds**.

Diese Unterlage / Inhalte wurden zu Werbezwecken erstellt. * Angebot gültig vom 01.09.2025 bis 26.09.2025. Mindestanlagebetrag 5.000,- Euro (50 % des Anlagebetrages in einen Sparkassenbrief, 50 % des Anlagebetrages in ausgewählte Deka Investmentfonds). Deka Investmentfonds sind nicht festverzinst. Der Sparkassenbrief und der Fondsanteil der DekaBank sind grundsätzlich separat erwerbbar. Dabei ist zu beachten, dass der Zinssatz für den Sparkassenbrief bei einem separaten Erwerb geringer ausfallen kann, als wenn Sie ihn in Kombination

mit dem Fondsanteil der DekaBank erwerben. Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Deka Investmentfonds sind die jeweiligen Basisinformationsblätter, die jeweiligen Verkaufsprospekte und die jeweiligen Berichte, die Sie in deutscher Sprache bei Ihrer Sparkasse oder der DekaBank Deutsche Girozentrale, 60625 Frankfurt und unter www.deka.de erhalten. Bitte lesen Sie diese, bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen. ** Investmentfonds unterliegen Wertschwankungen.

%*

Am Samstag, den 20. September 2025,
ab 18.00 Uhr findet wieder das

Weinfest

in der gemütlichen Rathausscheune statt.

Es werden Frankenweine aus Nordheim serviert.

Aus der großen Getränkekarte gibt es sicherlich für jeden Geschmack das Passende. Natürlich gibt es auch Alkoholfreies und andere Getränke.

Kleine Speisen, darunter auch Saure Zipfel, runden das Ganze ab.

Für die musikalische Begleitung sorgen die „Rising Stars“ aus Kammerstein.



Es lädt ein
das Seniorenteam Kammerstein



30
Years



Ackerfest

27. + 28.09.2025

Oldtimertreffen

Wo: Ortsausgang
91126 Kammerstein Haag (B466)



www.schlepperfreunde-oberreichenbach.de/

Programm:

Landtechnik Ausstellung

Samstag:
ab 14.00 Uhr
ab 19.00 Uhr
ab 21.00 Uhr

Anreise & Verpflegung
Stimmungsabend mit Livemusik
Kolbenfresserbar

Sonntag:
ab 09.00 Uhr
ab 10.30 Uhr
ab 11.00 Uhr
ab 13.00 Uhr

Frühschoppen mit Blasmusik
Andacht
Mittagstisch
Kaffee & Kuchen

Feldprogramm

Leistungsprüfstand

Kinderprogramm

Gewinnspiel

Geschicklichkeitswettbewerb

Historische Landtechnik zur Feldbearbeitung ist vorhanden.

Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Schäden jeglicher Art.



Mehr Infos:
[www.johanniter.de/
mittelfranken/stellen](http://www.johanniter.de/mittelfranken/stellen)



Arbeiten mit WEG & ZIEL

Die Johanniter suchen zur Beförderung
von Schulkindern im Linienfahrdienst ab 16.09.2025 mehrere

Fahrer (m/w/d) in Minijob o. Teilzeit bis zu 16 Std. / Woche.

Das bringen Sie mit:

- Führerschein Klasse B
- Personenbeförderungsschein (kann bei uns erworben werden)
- Gute Deutsch-Kenntnisse

Das bieten wir Ihnen:

- Dienstwagen für die Erledigung der Touren
- 30 Tage Urlaub, zusätzlich 2 freie Tage an Heiligabend und Silvester
- Familienfreundliche Arbeitsbedingungen

Sie sind gerne im Auto unterwegs und haben Freude am Umgang mit Menschen? Dann kontaktieren Sie uns!

Silvia Wölfel, Sachgebietsleiterin Fahrdienst

silvia.woelfel@johanniter.de

0152 22599153

Wir freuen uns auf Sie!



JOHANNITER



Wir sind FUCHS Tiefbau.

Regional bekannt als Spezialist für

- Kanal- und Rohrleitungsbau
- Regenwasserbehandlungsanlagen
- Straßen- und Verkehrswegebau
- Unterhaltsarbeiten
- alle weiteren Herausforderungen im Tiefbau

Sie sind uns wichtig!

Als Kunde oder als Teil unseres familiären Team!

Wollen Sie bei einem innovativen Mittelstandsbetrieb mit Herz und Tradition, kurzen Wegen und vielen Ideen arbeiten? Wir bieten Ihnen neben der attraktiven, leistungsgerechten Vergütung, 30 Tagen Jahresurlaub, umfangreichen Sozialleistungen (betriebliche Altersvorsorge, Weihnachts- und Urlaubsgeld), geregelten Arbeitszeiten und beruflichen Weiterentwicklungsmöglichkeiten vor allem: einen festen Arbeitsplatz vor Ort, auf den Sie sich verlassen können und der Ihnen Freude machen wird.

Derzeit suchen wir für den Standort Kammerstein bzw. unsere Baustellen im Großraum Nürnberg

(tägliche Heimfahrt, Mitfahrgelegenheiten vorhanden)

Werkstattmeister (mwd) inkl. Firmen-Pkw

Schlosser (mwd)

Bauleiter (mwd) inkl. Firmen-Pkw

Polier / Vorarbeiter (mwd)

LKW- / Baggerfahrer (mwd)

Tiefbaufacharbeiter (mwd)

Azubis für den Tiefbau (mwd)

Lassen Sie uns einander kennenlernen!
Ihr Mario Bräuniger, Geschäftsführer

Kontakt und Bewerbungen:
FT FUCHS Tiefbau GmbH
Haager Winkel 4, 91126 Kammerstein



Tel. 09122/9358-0
www.ft-fuchs.de

Brieftaubenverein sucht interessierte Züchter

Dieter Schwarz
Schattenhof 11

Tel. 0160 – 90169815
oder 09122-15164

Ehepaar sucht kleines Haus oder Wohnung (ebenerdig)

mit Garten zur Miete oder Kauf in der Gemeinde Kammerstein.

Tel.: 01522-9566289

Familie aus Kammerstein/Haag sucht Haus

zum Kauf in der Gemeinde Kammerstein bis 300.000 Euro.

Tel.: 0176-41624257

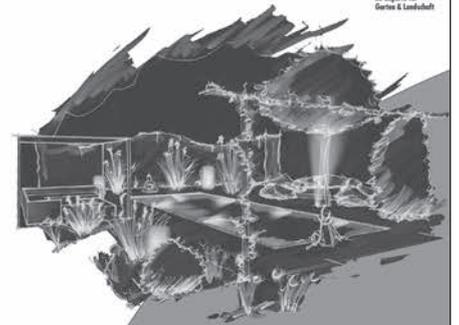
Seriöses Rentnerehepaar sucht eine

Wohnung zur Miete, gerne mit Terrasse oder Garten, in der Gemeinde Kammerstein.

Kaltmiete bis 800 Euro.

Tel.: 09122-16956

GILCH GÄRTEN



AUSBILDUNG BEI GILCH GÄRTEN

KOMM IN UNSER TEAM

MEHR INFOS UNTER:



MOBIL MIT Draxler TEST-EVENT

- Treppenlifte
- Treppensteiger
- (E-)Rollatoren
- faltbare E-Rollstühle
- Elektroantriebe für Rollstühle
- ... und viele weitere Neuheiten!

Fr. 10.10.25 | 9 - 16 Uhr
in der Nürnberger Straße 37b, Schwabach



- Praktische Vorführungen
- Rollator Parcours
- MEGA Rabatt-Aktionen

Mit Treppenlift-Truck!
PREMIERE: E-Rollator

www.sh-draxler.de
kontakt@sh-draxler.de

Schwabach: 091 22 / 875 54 - 0
Hilpoltstein: 091 74 / 26 23



FIT IM ALTER - Was tun gegen die Kniegelenksarthrose?

Kniespezialist
DR. MED. ULRICH BREHM
Orthopäde und Unfallchirurg

O U S

Zentrum für
Orthopädie
Unfallchirurgie
Sportmedizin

FACHVORTRAG
Sa. 11.10.2025 | 10:00 Uhr
in der Nürnberger Straße 37b, Schwabach

Draxler

- Sanitätshaus
- Reha-Technik
- Orthopädietechnik
- Orthopädie-schuhtechnik

Bitte nur mit
Voranmeldung!



BAUERFEIND





Abgabe-Basar

KINDER & BABYBASAR

KAMMERSTEIN BÜRGERHAUS - DORFSTRASSE 23

27.09.2025

10.00 - 12.00 UHR
EINLASS FÜR SCHWANGERE AB 9.30 UHR

Du möchtest verkaufen?  Geh auf:
www.basarlino.de/PH59

 **LECKERE KUCHEN TO GO!**

Eine Zusammenarbeit der Kita Kammerstein und des Elternbeirats

Alle Infos unter:
Web: www.kita-kammerstein/elterbeirat
E-Mail: elterbeirat.kita.kammerstein@gmail.com
Tel.: 09122 - 92 55 50

Besucht uns auf  



12. Oktober 2025

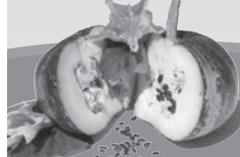
KÜRBISKERN-ERNTEFEST

auf dem Kürbishof Schnell
in 91126 Kammerstein-Neppersreuth
von 10.00 bis 17 Uhr

- 9.30 Uhr Familiengottesdienst
- Vorführungen zur Kürbiskern-Ernte
- Führungen in der Kürbiskernölmühle
- Im Gastraum: Kaffeespezialitäten, Secco, Leckereien rund um den Kürbis
- Kürbisausstellung und -verkauf
- Mittagessen, Kaffee und Kuchen
- Bauern- und Kunsthandwerkermarkt
- Kinderprogramm



Hofladen
Ölmühle
Kürbishaus




www.schnells-kuerbiskerne.de



Foto © epd

„Nürnberg und der Bauernkrieg“

Vortrag des Kirchenhistorikers und Pfarrers
Dr. Roland Liebenberg

Montag, 06. Oktober, 19 Uhr

Bürgerhaus Kammerstein, Dorfstr. 23, Kammerstein

Im März 1525 wandte sich der Rat von Nürnberg nach einem Religionsgespräch der lutherischen Reformation zu. Zur selben Zeit eskalierte in Franken der Bauernkrieg.

Dr. Roland Liebenberg, Pfarrer und Kirchenhistoriker, beleuchtet in seinem Lichtbildervortrag was beide Ereignisse miteinander zu tun haben und wie die fränkische Reichsstadt Nürnberg mit dem revolutionären Aufstand „des Gemeinen Mannes“ umging. Und wie sich Sebastian Franck, eine der bedeutendsten Persönlichkeiten des 16. Jh., als Nürnberger Landpfarrer verhielt.

vhs im Herbst

Alle Kurse im Programm-Magazin!



Das neue vhs-Programm
ab September vor Ort und im Netz
> www.vhs-roth.de



Die „Amicizia“ lebe hoch!

Partnerschaft Quinzano: Drittes italienisches Weinfest

Die „Amicizia“, also die Freundschaft zwischen dem SV Barthelmesaurach und dem AC Quinzano, im gleichnamigen Ortsteil von Verona, wird 2027 das 50-jährige Bestehen feiern. Obwohl auch der AC Quinzano nur noch in einer „Cooperative“ mit dem Club von Avesa besteht, tat dieses der Freundschaft zwischen beiden Vereinen keinen Abbruch.

Im Gegenteil, es entstanden dadurch auch wieder neue Freundschaften. Durch die Gründung der Partnerschaftsfreunde Quinzano/Verona, hervorgehend aus der Alten Herren des SV Barthelmesaurach, wurden diese Besuche nach der Corona-Zeit von Jahr zu Jahr intensiviert.

Diese begannen heuer im März und im Rahmen des Veroneser Olivenfestes fand zum zweiten Mal das in 2024 neugegründete Bier- und Cocktailfest in Quinzano statt. Trotz Sturm, viel Regen und Matsch wurde das Fest gemeinsam mit den Italienern durchgezogen, bei schönem Wetter kann ja schließlich jeder feiern.

Durch sich wiederholende, gegenseitige Besuche wurde diese Freundschaft 1986 auch auf gemeindlicher Ebene besiegelt. Das heißt, die offizielle „Amicizia“ zwischen Kammerstein und Quinzano/Verona wird bereits 2026 volle 40 Jahre alt.

Der größte Besuch heuer war die diesjährige Gemeindefahrt nach Quinzano mit einem großen Bus, die im Mai von der Gemeinde Kammerstein und en Partnerschaftsfreunden organisiert wurde. Dort sprach Kammersteins Bürgermeister Wolfram Göll eine Einladung an alle Beteiligten aus Quinzano/Verona aus, dieses Jubiläum doch gemeinsam 2026 in Kammerstein zu feiern.

Anfang Juni kam es wieder zu zwei Kurzbesuchen in Quinzano vermelden. Am

5. September geht es zum Weineinkauf in das Valpoli-cella-Tal. Für ein verlängertes Wochenende können die Barthelmesauracher dort wieder italienische Freundschaft mit 24-Stunden-Rundumbetreuung genießen.

Danach geht es mit vollem Kofferraum nach Hause, um am Samstag, den 13. September ihr kleines Weinfest mit Spezialitäten aus Verona auf der inoffiziellen Piazza Quinzano, also dem Dorfplatz Barthelmesaurach, aufzubauen – heuer zum dritten Mal.

Die Partnerschaftsfreunde Quinzano/Verona möchten eine herzliche Einladung zum Besuch ihres Weinfestes am 13. Juni aussprechen. Sie freuen sich „im Schatten der antiken Brücke am Aurach-Strand“ auf alle Besucher von Nah und Fern.

Willi Lemke, Partnerschaftsfreunde Quinzano/Verona

Italien in Draurach

**Samstag, den 13. September
ab 16.00 Uhr**

WEINFEST mit italienischen Spezialitäten
Weine aus der „Cantine di Verona“
Italienische Teller mit Salami, Speck, Käse, Oliven und Baguette
Espresso, Grappa, Aperol Spritz und vieles mehr
Ort: Piazza Quinzano (Dorfplatz Barthelmesaurach)

Termine der Müllabfuhr

Rest-/Biomüll

TOUR 1

Mittwoch, jeweils in der ungeraden Kalenderwoche:

Haag, Kammerstein, Neppersreuth, Poppenreuth

TOUR 2

Montag, jeweils in der ungeraden Kalenderwoche:

Albersreuth, Barthelmesaurach, Günzersreuth, Hasenmühle, Haubenhof, Mildach, Oberreichenbach, Putzenreuth, Rudelsdorf, Schattenhof, Volkersgau, Waikersreuth

Altpapiertonne/Gelber Sack

Für alle Orte der Gemeinde

Albersreuth, Barthelmesaurach, Günzersreuth, Haag, Hasenmühle, Haubenhof, Kammerstein, Mildach, Neppersreuth, Oberreichenbach, Poppenreuth, Putzenreuth, Rudelsdorf, Schattenhof, Volkersgau, Waikersreuth

Donnerstag, 25. September 2025

Donnerstag, 23. Oktober 2025



Gartenabfälle

Container-Standorte durchgehend

Kammerstein, Festplatz

8. Februar – 17. November

Barthelmesaurach, Alte Brennerei

8. Februar – 30. November

Kammerstein-Volkersgau, Flurstraße 6

15. September – 30. November

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 20. September 2025

Wir bitten um kurze Beiträge sowie um Fotos. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen der eingereichten Berichte vor. Wir wollen ein aktuelles Mitteilungsblatt. Bitte senden Sie uns daher Ihre Beiträge zeitnah zu. Adresse: info@kammerstein.de

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Kammerstein, Dorfstraße 10, 91126 Kammerstein, Erster Bürgermeister Wolfram Göll

Herstellung:

DAS SIEB, Roland Pichert, Bergstraße 6, 91126 Barthelmesaurach

Auflage: 1.480 Stück, Druck: Druckerei Scheffel, Wendelstein

Das Mitteilungsblatt erscheint 10 x im Jahr und wird kostenlos an alle Haushalte in der Gemeinde Kammerstein verteilt und zusätzlich an verschiedene Ämter und Medien versandt.

Die Gemeinde Kammerstein distanziert sich ausdrücklich von eventuell entstehenden Urheberrechtsverletzungen aufgrund von eingesendetem Bildmaterial. Etwaige entstandene Urheberrechtsverletzungen sind bei den entsprechenden Verfassern anzumelden. Die Inhalte der abgedruckten Texte geben stets die Meinung des Verfassers und nicht des Herausgebers wieder.

Herzlichen Dank an das Schwabacher Tagblatt für die Bereitstellung von Berichten und Fotos.

Die Verwaltung der Gemeinde Kammerstein

Für immer
Gutes tun!

Bürgerstiftung Kammerstein

**Unterstützen Sie
unsere Bürgerstiftung
in der Gemeinde Kammerstein!**

Sparkasse Mittelfranken Süd
IBAN DE89 7645 0000 0231 6454 09
„Bürgerstiftung Kammerstein“





Termine

September 2025

05.09. bis 08.09.2025

Fahrt nach Verona/Quinzano
zum Wein- und Olivenöleinkauf
und zum Besuch der Freunde
Partnerschaftsfreunde Quinzano

07.09.2025 | 14:00 Uhr

**Führung durch das Tabak-Infozentrum
in Rudelsdorf**

Ortsverein Rudelsdorf
Info-Zentrum Tabakanbau in Franken,
Windsbacher Straße 4, 91126 Kammerstein-
Rudelsdorf

09.09.2025 | 15:00 Uhr

Kostenlose Energieberatung

Der VerbraucherService Bayern im KDFB e.V.
bietet, in Zusammenarbeit mit dem ortsansäs-
sigen Energieberater (HWK) Frank Bongartz,
kostenlose Erstberatungen an.
Rathaus Kammerstein, Trauzimmer im DG,
Dorfstraße 10, Kammerstein
Eine Terminvereinbarung über die bundes-
weite Telefonnummer 0800 / 809 802 400
(kostenfrei) ist erforderlich.

10.09.2025 | 19:00 Uhr

Öffentlicher SPD Bürgerstammtisch

SPD Ortsverein Kammerstein
Ehrenamtskneipe im Bürgerhaus Kammerstein,
Dorfstraße 23, Kammerstein

13.09.2025 | 16:00 Uhr

**Weinfest der Partnerschaftsfreunde
Quinzano**

Partnerschaftsfreunde Quinzano
Dorfplatz Barthelmesaurach (Piazza Quinzano)

14.09.2025 | 16:00 Uhr

Tag des offenen Denkmals

Tabak-Infozentrum Rudelsdorf
14:00 bis 17:00 Uhr
Museums-Stodl Prünst 13:00 bis 17:00 Uhr
Pfarrhaus Regelsbach 13:00 bis 17:00 Uhr

16.09.2025 | 15:00 bis 18:00 Uhr
**Kostenfreie Energieberatung für Bürger
der Gemeinde Kammerstein**
Unabhängige EnergieberatungsAgentur des
Landkreises Roth (ENA)
Rathaus Kammerstein, Dorfstr. 10,
91126 Kammerstein
Terminvereinbarung bei Frau Achinger:
Tel. 09122/9255-21

16.09.2025 | 16:00 Uhr

Singstund

Evang. Kirchengemeinde Kammerstein
Evangelisches Gemeindehaus, Am Schulbuck 1,
91126 Kammerstein

20.09.2025

Herbstausflug des SPD Ortsvereins

SPD Ortsverein Kammerstein

20.09.2025 | 18:00 Uhr

Weinfest des Seniorenteam Kammerstein

Seniorenteam Kammerstein
Rathausscheune, Dorfstraße 10,
91126 Kammerstein

21.09.2025 | 14:00 Uhr

**Führung durch das Tabak-Infozentrum
in Rudelsdorf**

Ortsverein Rudelsdorf
Info-Zentrum Tabakanbau in Franken,
Windsbacher Straße 4, 91126 Kammerstein-
Rudelsdorf

24.09.2025 | 18:00 Uhr

Stammtisch in Haag

Haager Maifestfreunde
Gemeinschaftshaus in Haag

27.09.2025 | 10:00 Uhr

Kinder- und Babybasar

Kindertagesstätte Kammerstein
Bürgerhaus Kammerstein,
Dorfstraße 23, 91126 Kammerstein

27.09. bis 28.09.2025

Herbstwanderung

SV Barthelmesaurach „Alte Herren“

27.09. | 14:00 Uhr bis 28.09.2025 | 18:00 Uhr

**Ackerfest in Haag und 30 Jahre Schlepper-
freunde Oberreichenbach**

Schlepperfreunde Oberreichenbach
Ortsausgang von Haag

30.09.2025 | 19:00 Uhr

Gemeinderatssitzung

Gemeinde Kammerstein
Bürgerhaus, Dorfstraße 23, Kammerstein

Oktober 2025

05.10.2025 | 14:00 Uhr

**Führung durch das Tabak-Infozentrum
in Rudelsdorf**

Ortsverein Rudelsdorf
Info-Zentrum Tabakanbau in Franken,
Windsbacher Straße 4, 91126 Kammerstein-
Rudelsdorf

07.10.2025 | 15:00 Uhr

Kostenlose Energieberatung

Der VerbraucherService Bayern im KDFB e.V.
bietet, in Zusammenarbeit mit dem ortsansäs-
sigen Energieberater (HWK) Frank Bongartz,
kostenlose Erstberatungen an.
Rathaus Kammerstein, Trauzimmer im DG,
Dorfstraße 10, Kammerstein
Eine Terminvereinbarung über die bundes-
weite Telefonnummer 0800 / 809 802 400
(kostenfrei) ist erforderlich.

08.10.2025 | 19:00 Uhr

Öffentlicher SPD Bürgerstammtisch

SPD Ortsverein Kammerstein
Ehrenamtskneipe im Bürgerhaus Kammerstein,
Dorfstraße 23, Kammerstein

11.10.2025 | 18:00 Uhr

Katholischer Gottesdienst

Kath. Pfarramt St. Vitus Veitsaurach
Bartholomäuskirche in Barthelmesaurach

12.10.2025 | 10:00 bis 17:00 Uhr

Kürbiskern-Erntefest

Kürbischhof Schnell- Schnells Kürbiskerne GbR
Ringstraße 4, 91126 Kammerstein

12.10.2025 | 13:30 Uhr

Drachenfest

Obst- und Gartenbauverein Volkersgau
Wiesen oberhalb Volkersgau

19.10.2025 | 14:00 Uhr

**Führung durch das Tabak-Infozentrum
in Rudelsdorf**

Ortsverein Rudelsdorf
Info-Zentrum Tabakanbau in Franken,
Windsbacher Straße 4, 91126 Kammerstein-
Rudelsdorf

21.10.2025 | 16:00 Uhr

Singstund

Evang. Kirchengemeinde Kammerstein
Evangelisches Gemeindehaus, Am Schulbuck 1,
91126 Kammerstein

21.10.2025 | 19:00 Uhr

Gemeinderatssitzung

Gemeinde Kammerstein
Bürgerhaus, Dorfstraße 23, Kammerstein

25.10.2025 | 18:00 Uhr

Nachwanderung der FFW-Oberreichenbach

FFW Oberreichenbach
Treffpunkt 18.00 Uhr am FFW-Haus Oberrei-
chenbach

29.10.2025 | 14:00 Uhr

**Geselliges Beisammensein
des Seniorenteam**

Seniorenteam Kammerstein
Ehrenamtskneipe im Bürgerhaus Kammerstein

31.10.2025 | 18:00 Uhr

Stammtisch in Haag

Haager Maifestfreunde
Gemeinschaftshaus in Haag

Mehr Informationen zu Terminen
und Veranstaltungen finden Sie
auch im Internet unter
[https://www.kammerstein.de/
index.php/freizeit-und-touris-
mus/veranstaltungen.](https://www.kammerstein.de/index.php/freizeit-und-tourismus/veranstaltungen)



Romantischer Sonnenaufgang über Kammerstein, direkt hinter dem Kirchturm.
Vielen Dank an Klaus Elmer für dieses schöne Leserfoto!